



Großer Besucherstrom

Die fotografische Serie „Häuser und Gesichter – Halle 1983-1985“ von Helga Paris (Foto) im Stadtmuseum zieht seit der Eröffnung einen großen Besucherstrom an. Allein zur Ausstellungseröffnung am 15. März kamen nahezu 500 Interessierte. Die sehenswerte Exposition ist noch bis Sonntag, den 30. April, dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr zu sehen.

NACH REDAKTIONSSCHLUSS

Vorläufiges Wahlergebnis

| | 2006 | 2002 | |
|-------|--------|--------|---------------------------------|
| CDU | 36,2 % | 37,3 % | (Stand vom 26. März, 23.30 Uhr, |
| PDS | 24,1 % | 20,4 % | ARD; |
| SPD | 21,4 % | 20,0 % | siehe auch Seite 5) |
| FDP | 6,7 % | 13,3 % | |
| Grüne | 3,5 % | 2,0 % | |
| DVU | 3,0 % | 0,0 % | |

Sonderpreis

Anlässlich des Stadtjubiläums wird die Gedenkmedaille für Christian Wolff zum Sonderpreis von lediglich 25 Euro im Stadtmuseum – Christian-Wolff-Haus – verkauft. Die Bronzemedaille hatte zuvor 40 Euro gekostet.



Stadtteilkonferenz für Nietleben, Dölau, Lettin, Heide-Nord und Heide-Süd

Am Dienstag, dem 4. April, 18 Uhr, findet in der Turnhalle der Berufsbildenden Schulen II „Gutjahr“, Granelkenweg 16, die 4. Stadtteilkonferenz für Nietleben, Dölau, Lettin, Heide-Nord und Heide-Süd statt.

Auf der Tagesordnung stehen die Vorstellung der in Aufstellung und Umsetzung befindlichen Bebauungspläne, Informationen über den Stand des Stadtumbaukonzeptes Heide-Nord sowie die Präsentation des Bebauungsplanes zu den Ovato-Grundstücken in Heide-Süd.

Seit fünf Jahren wird die Stadtverwaltung bei den traditionellen Stadtteilkonferenzen von Behörden, Unternehmen

und Institutionen unterstützt. Dadurch ist es möglich, für viele Probleme bereits während der Konferenz den richtigen Ansprechpartner zu finden. Durch die Teilnahme von Stadträtinnen und Stadträten können politische Entscheidungen durch Diskussionen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger beeinflusst werden. Die gute Resonanz bei den Stadtteilkonferenzen, die jetzt in der vierten Runde durchgeführt werden, zeigt, dass unvermindert großes Interesse besteht, an der Entwicklung unserer Stadt teilzuhaben. Bürgerschaftliches Engagement zu fördern und zu unterstützen, ist ein wichtiger Bestandteil der Stadtteilkonferenzen.

Kapsel mit Zeitzeugnissen im Roland-Sockel



OB Ingrid Häußler, Dr. Friedrich Leffler, Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) sowie Vertreter des Kuratoriums 1200 Jahre Halle und des Zentralen Organisationsbüros ließen am Donnerstag, dem 23. März, eine Kapsel mit Zeitzeugnissen in den restaurierten Sockel der Roland-Figur ein, die u. a. Photogrammetrien sowie Erläuterungen zu den Sanierungsarbeiten und von den beauftragten Architekten angefertigtes Informationsmaterial enthält. Foto: Ziegler (lesen Sie auch die Beiträge auf den Seiten 2 und 5)

Inhalt

Ausschüsse / Bekanntmachungen
Stellenausschreibungen
Seiten 3, 6 bis 8 und 10

25 Jahre Neues Theater / aulakonzerte / III. Moritzburg-Tagung
Seite 4

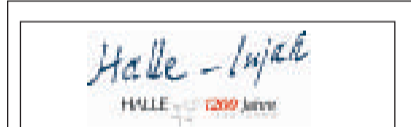
„Schwarze Sonne“ in der Türkei / Partielle Sonnenfinsternis in Halle
Seite 5

Schmucke Krawatten / Elegante Tücher / Blumensträuße
Seite 9

Halles neue Mitte strahlt zum Jubiläum in neuem Glanz
Seite 11

OB enthüllt Gedenkplatte

Am Freitag, dem 31. März, 13 Uhr, enthüllt OB Ingrid Häußler auf dem Marktplatz in einem Festakt im Gedenken an den Tag der Zerstörung des Rathauses durch Bombardierung eine Gedenkplatte für das Alte Rathaus am Standort der alten Ratsloggia. Die in die Platzbefestigung eingebaute Gedenkplatte war von der halleischen Künstlerin Maya Graber gefertigt worden.



1. bis 30. April Fotoausstellung

Der Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums e. V. stellt sich in der Fotoausstellung zur Stadtgeschichte „Unsere Studenten in Halle“ mit Arbeiten seiner Mitglieder zum Stadtjubiläum vor.

Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus

Das Festprogramm zum 1200. Geburtstag der Stadt Halle ist für zwei Euro in der Tourist-Information auf dem Marktplatz und im Buchhandel erhältlich.

Hallenserinnen und Hallenser fordern mit Nachdruck

Bundeskulturstiftung muss in Halle bleiben!

Die Bürger-Stiftung Halle und Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler haben alle Hallenserinnen und Hallenser aufgerufen, sich an der Unterschriftenaktion zum Verbleib der Bundeskulturstiftung in der Saalestadt Halle zu beteiligen.

Unterschriftenlisten liegen seit Freitag, den 17. März, unter anderem im Foyer des Rathauses auf dem Marktplatz sowie in Kultureinrichtungen der Stadt bereit. Ex-Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher und die Ehrenbürger der Stadt Halle (Saale), Prof. Dr. Paul Raabe, Peter Sodann und Marianne Witte haben sich bereits in die Listen eingetragen.

Auch Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Prof. Dr. Wolfgang Böhmer hat sich für Halle als Sitz einer gemeinsamen Kulturstiftung von Bund und Ländern eingesetzt, teilte die Staatskanzlei am Freitag, dem 24. März, mit. Ministerpräsident Böhmer hat sich im Vorfeld der Ministerpräsidentenkonferenz am morgigen Donnerstag, dem 30. März, in Berlin mit einem entsprechenden Brief an seine Amtskollegen gewandt. Böhmer

hatte sich bereits gegenüber Kulturstaatminister Bernd Neumann für den Standort Halle ausgesprochen. Das Thema „Gemeinsame Kulturstiftung“ steht auf der Tagesordnung der Ministerpräsidentenkonferenz.

Die vorliegende Konzeption sieht eine Zusammenführung der bisherigen Kulturstiftungen des Bundes und der Länder vor.

Böhmer schreibt, mit der Entscheidung für Halle ... sei der großartigen kulturellen Tradition Mitteldeutschlands Rechnung getragen worden. Zugleich sei ein Signal gesetzt worden für ein länderübergreifendes Engagement, das den kulturellen Leuchttürmen in den neuen Ländern zugute komme.

80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 16. Senioren-Stadtgespräches am Montag, dem 20. März, hatten sich ebenfalls nachdrücklich für den Verbleib der Bundeskulturstiftung in Halle ausgesprochen und den Aufruf der Bürgerstiftung unterzeichnet. Dies teilte Bürgermeisterin Dagmar Szabados im Anschluss an die Veranstaltung mit. Zuvor hatte Halles ehemaliger Oberbürgermeister

Dr. Klaus Rauen zu den Senioren über das Thema: „Halle eine schrumpfende Stadt – Last oder Chance“ gesprochen. Rauen unterstrich, dass die föderale Bundesrepublik dezentral organisiert sei, was sich auch in einer angemessenen Verteilung ihrer Institutionen widerspiegeln müsse.

Den Aufruf zum Verbleib der Bundeskulturstiftung in Halle haben ebenfalls 124 Teilnehmer des 6. Konzerts der Kammermusikreihe „Stunde der Musik“ unterschrieben, das von den Mitgliedern des Kammermusikvereins Halle und den Berliner Cellharmonikern veranstaltet wurde.

Als „falsches Signal“ an die Menschen in den ostdeutschen Bundesländern hatte bereits Magdeburgs OB Dr. Lutz Trümper einen Umzug der Bundeskulturstiftung nach Berlin bezeichnet (Amtsblatt berichtete). „Hier haben ohnehin nur wenige Bundesbehörden und Institutionen ihren Sitz. Wenn diese aufgegeben werden, haben die Menschen einmal mehr den Eindruck, dass der Osten von wichtigen Entwicklungen abgekoppelt wird.“ (OB-Kolumne und Postkarte Seite 2)

Am 1. April „Wetten, dass...“

Letztmalig vor der Sommerpause meldet sich das ZDF-Unterhaltungsflaggschiff „Wetten, dass...?“ am 1. April, 20.15 Uhr aus Halle. Als prominente Wettpaten in der 162. Ausgabe der Show nehmen nach Senderangaben der italienische Oscar-Gewinner Roberto Benigni und US-Schauspieler Tom Cruise auf der Couch Platz. Weitere Wettpaten sind Suzanne von Borsody, Armin Rohde und Wolfgang Stumph sowie TV-Moderatorin Michelle Hunziker. Repräsentant der Stadtweite ist „Tatort“-Kommissar Peter Sodann, „Special Guest“ Karlheinz Böhm. Als musikalische Gäste begrüßt Thomas Gottschalk den kolumbianischen Sänger Juanes, die US-amerikanische Sopranistin Jessye Norman und die Newcomerband Tokio Hotel aus Magdeburg. Weiter werden die kalifornische Rockband Toto und die Musik-Performer Yamato aus Japan erwartet.

Caritas sammelt für Menschen in Not

Die Caritas beginnt am Sonnabend, dem 1. April, mit ihrer Haus- und Straßensammlung für Menschen in Not. Bis Montag, den 10. April, werden 300 ehrenamtliche Sammler in Sachsen-Anhalt und dem Bistum Magdeburg um Spenden für die Anliegen des katholischen Wohlfahrtsverbandes bitten, so eine Sprecherin des Caritasverbandes für das Bistum Magdeburg. Die Frühjahrssammlung knüpfe unter dem Motto „Gemeinsam stark. Solidarität verbindet.“ an die zunehmende Bedürftigkeit und Armut in der Gesellschaft an.

Mit den Spenden sollen Bedürftige unterstützt werden, wenn beispielsweise das Geld für Schulhefte, Beerdigungen, Familienfeiern oder einen Ferienaufenthalt der Kinder nicht reicht. Neben direkten finanziellen Einzelfallhilfen und der Unterstützung sozialer Projektarbeit gehe es auch um die offene Beratungshilfe.

Ehrung mit dem Bürgerpreis

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hatte am Sonntag, dem 19. März, die Veranstaltung zur Verleihung des Bürgerpreises „Der Esel, der auf Rosen geht“ im Neuen Theater Halle, Große Ulrichstraße 51, mit einem Grußwort an die anwesenden annähernd 450 Gäste eröffnet.

Die Ehrung verdienstvoller Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle und des Landkreises Saalkreis wurde nun bereits zum vierten Mal traditionell durch die „Mitteldeutsche Zeitung“, die Stiftung der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle und durch das Neue Theater Halle präsentiert. Die Spendeneinnahmen der Veranstaltung kommen sozialen Projekten zugute, unter anderem des Vereins „Wir helfen“.

An der Veranstaltung hatte auch Bürgermeisterin Dagmar Szabados teilgenommen.

25 Jahre Neues Theater

25 Jahre Neues Theater werden am Sonnabend, dem 8. April, 14 bis 18 Uhr, mit einem „Tag der offenen Tür“ und am Abend mit zwei Premieren gefeiert.

Jedermann ist eingeladen, „viel Theater“ zu erleben, das Schauspiel, Puppenspieler und Studenten der beiden Studios an allen denkbaren und undenkbar Orten auf der Kulturinsel aufführen werden. Interessierte können einen Blick in den Fundus, die Maske, in Licht, Ton und Bühnentechnik werfen.

18 Uhr hat im Puppentheater „König Drosselbart“ nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Regie von Atif Hussein Premiere. 20 Uhr folgt in der Regie von Christoph Werner die Werft-Premiere „Meuterei auf der Bounty“ von Oliver Schmaering. 22 Uhr spielt im Saal die legendäre Striese-Band – erweitert um neue Kollegen, zum Jubiläumstanz auf. (siehe auch Seite 4)

Aufruf der OB zum Frühjahrsputz

Im Festjahr zum 1200-jährigen Stadtjubiläum bittet Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler alle Hallenserinnen und Hallenser, sich am diesjährigen Frühjahrsputz unter dem Motto „Halle räumt auf“ vom 21. bis 29. April zu beteiligen.

In ihrem Aufruf heißt es: „Natürlich sind auch 2006 viele fleißige Hände recht herzlich eingeladen, die vielfältigen Aktionen zu unterstützen. Die von unseren Kindern gestalteten Plakate sollen in diesem Jahr noch mehr Leute zum Mitmachen animieren. Unterstützt werden alle Beteiligten von meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit unserer gemeinsamen Aktion wollen wir erreichen, dass Sie sich, Ihre Familien und die Gäste in unserer Jubiläumstadt wohlfühlen können.“

(ausführliche Informationen, u. a. zur Ausgabe kostenloser Müllsäcke ab Montag, den 10. April, lesen Sie auf Seite 3)

Fachbereich Grünflächen aktuell

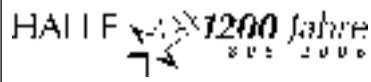
Der Lenz ist da!

Lange vor dem kalendarischen Frühlingsbeginn waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches Grünflächen in Aktion. An allen Ecken und Enden wartete der Frühjahrsputz. Bereits im vergangenen Herbst hatten die Stadtgärtner wichtige Vorarbeit geleistet, damit sich die Grünflächen Halles im Jubiläumsjahr in nächster Zeit in den prächtigsten Pastelltönen zur Schau stellen können. Die Stadtgärtner pflanzten in halleischen Parks und Grünanlagen annähernd 200 000 Blumen der verschiedensten Sorten.

Passend zum Stadtjubiläum wurde das Schmuckbeet auf dem Joliot-Curie-Platz vorwiegend in den halleischen Stadtfarben gestaltet. Bänder mit 6 200 roten, 45 cm hohen Triumphtulpen der Sorte „Henry Dunant“ werden von Halbkreisen aus 3 100 roten und weißen sowie 7 000 blauen und 5 800 gelben Stiefmütterchen gefasst.

Das Schaubett am Steintor greift das Jubiläumssymbol – die Sterne – auf: 7 600 gelbe Stiefmütterchen bilden die Basis. Darauf wurden zwei große und vier kleine Sterne gepflanzt. Die Sterne werden aus 2 100 blauen Stiefmütterchen und 2 800 roten schmalblütigen Triumphtulpen der Sorte „Ile de France“ entstehen.

Stiefmütterchen beherrschen das Pflanzornament im Stadtpark: ein blaues Band aus 2 800 Stiefmütterchen, in (Fortsetzung auf Seite 11)



31. März bis 2. April

Moritzburg-Tagung

Die 3. Moritzburg-Tagung „Wir wollen der Liebe Raum geben – Konkubinate geistlicher und weltlicher Fürsten um 1500 und in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts“ findet im Vorfeld der großen Ausstellung „DER KARDINAL. Albrecht von Brandenburg – Renaissancefürst und Mäzen“ statt, die vom 9. 9. bis 26. 11. in der Moritzburg, im Dom, im Kühlen Brunnen und in der Neuen Residenz zu sehen sein wird.

Stiftung Moritzburg

Das Festprogramm zum 1 200. Geburtstag der Stadt Halle an der Saale ist für zwei Euro in der Tourist-Information auf dem Marktplatz und in den Buchhandlungen erhältlich.

Aktionswoche

„Gesicht zeigen!“

Zum sechsten Mal initiiert „Gesicht zeigen! Aktion weltoffenes Deutschland e. V.“ mit dem Interkulturellen Rat die Internationale Woche gegen Rassismus. Am 23. März fand dazu im Ratshof eine Lesung statt, an der sich OB Ingrid Häußler und Bürgermeisterin Dagmar Szabados mit Lesetexten zu den Themen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung beteiligten. Die Lesung wurde am 24. März im Neustadt-Centrum fortgesetzt. 1967 deklarierten die Vereinten Nationen den 21. März zum „Internationalen Tag zur Überwindung von Rassismus“. Bundesweit fanden 2006 vom 18. bis 26. März über 200 Veranstaltungen statt, an denen sich Künstler, Journalisten, Schulen, zahlreiche Institutionen und Personen des öffentlichen Lebens beteiligten.

Diamantene Hochzeiten

In unserer Saalestadt können demnächst drei Ehepaare das Fest der „Diamantenen Hochzeit“ feiern. Am 6. April vor 60 Jahren gaben sich **Gerhard** und **Sigrid Franke** aus der Friedrich-Hesekiel-Straße, **Gerhard** und **Helga Hamann** aus der Seebener Straße sowie **Gerhard** und **Ursula Kante** aus dem Max-Klinger-Weg das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 19 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

95 Jahre werden am 31. März **Martha Lippert** in der Fritz-Hoffmann-Straße, am 1. April **Ella Veit** in der Hölderlinstraße, am 2. April **Gertrud Döring** in der Uranusstraße, am 6. April **Gertrud Hesse** in der Schmelzerstraße und am 9. April **Minna Koblenz** im Vogelherd.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 29. März **Martha Kallus** im Ibsenweg und **Johanna Richter** in der Zerbster Straße, am 30. März **Charlotte Ambrosius** im Akazienhof in der Beesener Straße 15, **Werner Doebler** im Ernst-Barlach-Ring und **Martha Ganß** in der Albert-Einstein-Straße, am 31. März **Hildegard Prautzsch** im Haus Saaleufer im Böllberger Weg 150 und **Elfriede Rehe** in der Paul-Riebeck-Stiftung in der Kantstraße 1, am 2. April **Hanna Michel** im Haus Saaleufer im Böllberger Weg 150, am 3. April **Elfriede Lochny** im Lindenhof in der Beesener Straße 227, am 5. April **Edith Hartmut** in der Tangermünder Straße, **Elsa Kieser** in der Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii in der Glauchaer Straße 68 und **Gerda Oertel** im Akazienhof in der Beesener Straße 15, am 9. April **Dora Hoffmann** in der Diesterwegstraße und am 10. April **Elfriede Winter** in der Theodor-Roemer-Straße.

Plakatwettbewerb zum Laternenfest

In Vorbereitung auf das diesjährige traditionelle halleische Laternenfest, das vom 25. bis 27. August 2006 stattfindet, wird von der Stadt Halle (Saale) ein Plakatwettbewerb ausgerufen.

Gesucht wird das Festplakat 2006. Teilnahmeberechtigt sind die Einwohner der Stadt Halle (Saale) und der Region. Die Veranstalter begrüßen es, wenn sich die freischaffenden Maler, Grafiker und Plakatgestalter der Stadt sowie die Lehrenden und Studierenden der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein beteiligen. Die Ausschreibungsunterlagen für diesen Wettbewerb können bis Montag, den 15. Mai, im Fachbereich Kommunikation und Datenverarbeitung der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, Zimmer 343, 06108 Halle (Saale), Telefon 0345 221-4121 oder unter der Internetadresse www.halle.de (Rubrik: Kultur & Tourismus > Veranstaltungen > Feste und Events > Laternenfest > Mitmachen) abgerufen werden. Letzter Abgabetermin des Plakat-Entwurfs an der Ratshof-Pforte auf dem Marktplatz ist Freitag, der 26. Mai, 12 Uhr.

„Deutschland bewegt sich“

„Deutschland bewegt sich“ – die Gesundheitsinitiative der Barmer ist 2006 auf Tournee. Gemeinsam mit der Stadt Halle wird die Barmer vom Freitag, dem 5. Mai, bis zum Sonntag, dem 7. Mai, die Tour im Jubiläumsjahr in unserer Stadt präsentieren. Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler hat die Schirmherrschaft übernommen. Das dreitägige Event ist besonders willkommen, da Halle seit Jahren im Gesunde Städte-Netzwerk der WHO aktiv mitarbeitet. Höhepunkt wird eine große Open-Air-Präsentation auf dem Marktplatz sein mit Mitmachaktionen, Wettbewerben, einem vielseitigen Bühnenprogramm sowie Informationen rund um das Thema Bewegung. Zusätzlich ist ein zweiwöchiges Aktionsprogramm geplant mit einer Vielzahl weiterer Veranstaltungen. „Deutschland bewegt sich“ startete zum Weltgesundheitstag 2003. Seitdem haben sich zwölf Millionen Menschen deutschlandweit an den Aktionstagen und Schnupperkursen beteiligt.

Kontakt: Jasmine Chaghouri, Koordinatorin Gesunde Städte-Projekt Halle (Saale), Telefon: 221-4028

Ein guter Standort für die Kulturstiftung

Liebe Hallenserinnen und Hallenser, unter den zahlreichen bürgerschaftlichen Initiativen, die unsere Stadt gerade im Festjahr auszeichnen, ragt in den vergangenen Wochen eine besonders heraus: die Unterschriftenaktion der Bürgerstiftung Halle hat sich zum Ziel gesetzt, den Sitz der Kulturstiftung des Bundes in unserer Stadt zu sichern.

Ich finde, diese Aktion verdient unserer aller Unterstützung. Und sie verdient möglichst viele Unterschriften, zu denen

allein wegen der großen kulturellen Tradition der Stadt und eines ungewöhnlich reichhaltigen und lebendigen Kulturlebens in der Gegenwart.

Die Kulturstiftung des Bundes in Sachsen-Anhalt anzusiedeln, setzte darüber hinaus eines der wenigen Zeichen für den politischen Willen, zentrale Einrichtungen der Bundesrepublik auch im Osten Deutschlands anzusiedeln.

Mit ihrer Heimat in der Kulturstadt Halle hat die Kulturstiftung gute Erfahrungen gemacht. Die Franckeschen Stiftungen bieten dazu auch einen kulturhistorisch bedeutsamen Sitz. Eine räumliche Erweiterung der Kulturstiftung auf dem Gelände der Franckeschen Stiftungen ist in Vorbereitung. Halle wäre also auch in der Lage, einer gemeinsamen Kulturstiftung des Bundes und der Länder eine angemessene Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Was die Franckeschen Stiftungen, die Stadt Halle und auch das Bundesland Sachsen-Anhalt dazu tun könnten, wird getan werden. Die Kultur hat einen hohen Stellenwert in Halle; sie ist inzwischen in Gesprächen mit Investoren auch zu einem harten Standortfaktor geworden, denn die Lebensqualität spielt bei Ansiedlungen eine zunehmend wichtige Rolle.

Eine Abwanderung der Stiftung nach Berlin würde im Jahre 15 der deutschen Einheit das falsche Signal im Osten Deutschlands verbreiten, dass wieder einmal „alles nach Berlin geht“.

Liebe Hallenserinnen und Hallenser, ich bitte Sie deshalb: Setzen Sie sich mit Ihrer Unterschrift für den Verbleib der Bundeskulturstiftung in Halle ein!

Ich grüße Sie herzlich,
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin



Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale)

ich Sie ermuntern möchte. Wir brauchen ein starkes Signal nicht nur aller Kulturschaffenden, sondern vor allem aus der Mitte der Bevölkerung heraus, um den Kulturpolitikern im Bund und in den Ländern etwas deutlich zu machen: Halle ist ein guter Standort für die Kulturstiftung der Bundesrepublik Deutschland.

Die Koalitionspartner der Bundesregierung planen, die Kulturstiftungen der Länder und des Bundes zusammenzuführen. In letzter Zeit mehren sich die Anzeichen, dass eine Reihe von Kulturpolitikern bei dieser Gelegenheit die Verlagerung des Sitzes der Kulturstiftung von Halle nach Berlin betreiben. Dem müssen wir in aller Entschiedenheit entgegen treten.

Die Wahl fiel seiner Zeit nicht nur wegen der Initiative des Nobelpreisträgers Günter Grass auf Halle, sondern vor

Roland erstrahlt auf neuem Sockel bald in neuem Glanz

Feierliche Enthüllung am 28. April

Im Zusammenhang mit der 2004 begonnenen Marktplatzumgestaltung und dem Umbau des Roten Turms wurde die Skulptur des Roland demontiert. Vor der Demontage der Figur hatte es zahlreiche Untersuchungen zum Schadensausmaß der Buntsandstein-Skulptur gegeben. Die Diplom-Restauratorin Corinna Grimm leitete umfangreiche Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen ein, die in der Saline erfolgten, dem Einlagerungsort der Skulptur.

Bei den Abbauarbeiten am 14. Juli 2004 war eine durch vier Löcher beschädigte Kapsel mit interessantem Inhalt vorgefunden worden. Im Beisein des Beigeordneten für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport, Eberhard Doege, des Stadtarchivars Ralf Jacob sowie Vertretern der Denkmalpflege und Pressevertretern wurde die Kapsel geöffnet. Sie enthielt neben einer zerrissenen handschriftlichen Urkunde aus dem Jahr 1946 diverse Zettel mit Kriegsinformationen, Fragmente von Geldscheinen und zwei korrodierte Reichspfennige.

Finanzielle Unterstützung zur Restauration der Roland-Skulptur bekam die Stadt Halle von den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalts (ÖSA). ÖSA-Vorstandsvorsitzender Dr. Friedrich Leffler überreichte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler und dem Vorsitzenden des Kuratoriums 1200 Jahre Halle e. V., Dr. Klaus Rauen, einen Spendenscheck über 30 000 Euro.

Dr. Friedrich Leffler: „Die ÖSA als sachsen-anhaltische Versicherung unterstützt in diesem Jahr mehrere ‚Jubiläumssterne‘. Darüber hinaus hatten wir uns überlegt: Was können wir an Besonderem und Bleibendem für die Stadt Halle und ihre Einwohner leisten, etwas, das über das Jubiläumsjahr hinauswirkt.“

Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler ist über das nachhaltige Geburtstagsgeschenk der ÖSA besonders froh: „Unsere

Stadt Halle, die in diesem Jahr auf 1 200 Jahre Stadtgeschichte zurückblickt und dieses Jubiläum mit vielen Festlichkeiten feiert, ist stolz, dass der Roland nun bald auf seinem Sockel in neuem Glanz erstrahlen kann. Dies wäre ohne die finanzielle Unterstützung der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalts nicht möglich gewesen.“

OB Ingrid Häußler und Dr. Friedrich Leffler sind sich darin einig, dass die Hallenser und deren Gäste dieses Stück Stadt-Kultur nun wieder auf dem schönsten Platz der Stadt genießen können.

Pünktlich zur Eröffnung des anstehenden halleischen Marktplatzfestes am Freitag, dem 28. April, soll die Roland-Figur in restauriertem Zustand an der Ostseite des Roten Turms in einer feierlichen Enthüllung den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Halle präsentiert werden.

Die vielen Jahre, in denen die Roland-Figur dem Krieg und Umwelteinflüssen ausgesetzt war, hinterließen ihre Spuren. So bildeten sich Risse im Gestein. Dünne Krusten lagerten sich über die oberen Gesteinsschichten der Skulptur. Die Fassung des Sockels der Roland-Figur wurde durch den natürlichen Prozess der Erosion in ihrer Festigkeit beeinflusst. Diese Mängel sind bei der Restauration der Roland-Figur durch verschiedene, behutsame und professionelle Verfahren weitestgehend behoben worden. Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Roland von Halle 1426 (Amtsblatt berichtete).

Die 1719 durch den halleischen Bildhauer J. G. Bürger gefertigte Sandsteinflur ist die Nachbildung einer spätromantischen Holzfigur aus dem 13. Jahrhundert.

Die halleische Roland-Figur hat bereits zahlreiche Standortwechsel rund um den heutigen Marktplatz „erlebt“. Nun soll sie nach den Sanierungsarbeiten von Januar bis April 2006 ihren endgültigen Platz an der Ostseite des Roten Turmes finden. (Neues vom Marktplatz Seite 11)

EVH öffnet ihr Gasnetz

Jeder Kunde kann in Halle ab 1. April seinen Lieferanten selbst wählen

Am Sonnabend, dem 1. April, und damit sechs Monate vor dem offiziellen Startschuss für den Gaswettbewerb öffnet die EVH GmbH ihr Gasnetz. Damit kann in Halle jeder Kunde seinen Lieferanten selbst wählen. Die EVH GmbH versorgt in Halle rund 45 000 Kunden mit Erdgas.

„Wir haben durchaus wettbewerbsfähige Preise und stellen das gern auf dem Markt unter Beweis“, erklärte der Vorsitzende der EVH-Geschäftsführung, Bernhard Müller-Urlob. „Wir sehen große Chancen im Wettbewerb, und unsere Erfahrungen mit dem Strommarkt bestätigen das. Insgesamt jedoch wollen wir einen Beitrag leisten zur Transparenz und vor allem zur Versachlichung der Dis-

kussion.“ Zur Belieferung setzt die EVH GmbH ein Übergangsmodell ein, das die so genannte „Beistellung von Erdgas“ so lange vorsieht, bis eine wirkliche Durchleitung technisch möglich ist. Dabei wird die EVH Erfahrungen aus der frühen Phase des Stromwettbewerbs nutzen, in der es das Beistellungsmodell ebenfalls gab. Das Übergangsmodell soll im Oktober 2006 durch die offizielle Einführung der Netzdurchleitung für alle ersetzt werden.

Wettbewerber können sich mit ihren Anfragen zu Beistellungsverträgen an die EVH GmbH wenden.

Kontakt: EVH GmbH, Bereich Marketing/Vertrieb, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle, Telefon 0345 581-2400

Die Bundeskulturstiftung muss in Halle bleiben!

Mit meiner Unterschrift setze ich mich dafür ein, dass die Bundeskulturstiftung in Halle bleibt.

Absender:
Vorname/Name:
.....
Straße/Haus-Nr.:
.....
PLZ/Ort:
.....
Unterschrift:
.....



Bürgerstiftung Halle

Wilhelm-Külz-Str. 2-3

06108 Halle (Saale)

Elektronik-ELSTER wird vorgestellt

Im Rahmen des Stadtjubiläums „1 200 Jahre Halle“ stellen sich die Finanzämter Halle-Nord und Halle-Süd mit der „Welt der Elektronischen Steuererklärung“ (ELSTER) öffentlich vor. Informationsveranstaltungen mit speziell eingerichteten Computer-Übungsplätzen finden jeweils am Dienstag, dem 4. und 11. April, von 15 bis 18 Uhr, in der zweiten Etage des Rathhofes statt. Begleitet wird die Präsentation bis Dienstag, den 11. April, von einer kleinen finanzgeschichtlichen Ausstellung und Informationen zur Rentenbesteuerung.

Kulturbüro zieht um

Das Kulturbüro der Stadt Halle ist ab Donnerstag, den 13. April, in der Großen Brauhausstraße 18 zu erreichen.

Wegen des Umzugs sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Großen Brauhausstraße 4 ab Freitag, den 7. April, bis einschließlich Mittwoch, den 12. April, für die Öffentlichkeit nicht erreichbar.

Für dringende Anfragen steht das Sekretariat im Geschäftsbereich Kultur und Bildung im Ratshof, Marktplatz 1, unter der Telefonnummer 0345 221-4085 zur Verfügung.



der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

Herausgeberin: Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin
Verantwortlich: Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung
Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122, Internet: www.halle.de

Redaktion: Bernd Heinrich (Leitung), Telefon 0345 221-4123; Hildegard Hähnel
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Redaktionsschluss: 21. März 2006

Verlag: Köhler KG, Martha-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552

Geschäftsführer: Wolfgang Köhler
Anzeigenleitung: Wolfgang Köhler
Vertrieb: Köhler KG, M.-Brantzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551, Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de
Druck: Torgau Druck GmbH & Co. KG
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich. Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementpreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

Die Ausgabe 7/2006 vom



erscheint am Mittwoch, dem 12. April 2006. Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 4. April 2006.

Aufruf der OB zum Frühjahrsputz vom 21. bis 29. April 2006

„Halle räumt auf“

Liebe Hallenserinnen und Hallenser, unser Festjahr zum 1 200-jährigen Stadtjubiläum wurde bereits feierlich eröffnet. Um unsere Stadt Halle in ihrem Festtagskleid präsentieren zu können, bitte ich alle Hallenserinnen und Hallenser, sich am diesjährigen Frühjahrsputz zu beteiligen.

Natürlich sind auch weitere fleißige Hände recht herzlich eingeladen, die vielfältigen Aktionen zu unterstützen. Die von unseren Kindern gestalteten Plakate sollen in diesem Jahr noch mehr Leute zum Mitmachen animieren.

Unterstützt werden alle Beteiligten von meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit unserer gemeinsamen Aktion wollen wir erreichen, dass Sie sich, Ihre Familien und die Gäste in unserer Jubiläumstadt wohlfühlen können.

Der Frühjahrsputz unter dem Motto „Halle räumt auf“ wird in der Zeit vom

21. April bis zum 29. April 2006 durchgeführt.

In den letzten Jahren entfernten viele Hallenserinnen und Hallenser, Vereine, Parteien, Schulen, Kindeinrichtungen, Gewerbetreibende, Gartensparten sowie städtische Ämter tonnenweise Müll aus Grünanlagen, Verkehrsflächen sowie von Gewässerufeln und trugen dazu bei, die Sauberkeit in unserer Stadt zu verbessern. Dies soll uns Ansporn sein, auch in diesem Jahr sichtbar etwas für die Sauberkeit unserer Stadt zu erreichen.

Vereine und Verbände, Schulen, Kindergärten und sonstige Einrichtungen können

vom 10. bis 13. April und vom 18. bis 20. April 2006

Müllsäcke kostenlos im Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Am Stadion 5, Zimmer 817, von 9 bis 16 Uhr, abholen.

In der Zeit vom 21. April bis 29. April 2006 werden nachfolgende Standorte eingerichtet, an denen die gefüllten Müllsäcke abgelegt werden können:

- Halle-Neustadt, Parkplatz Zollrain
- Halle-Neustadt, Am Tulpenbrunnen
- Halle-Neustadt, Am Kleinen Teich
- Nietleben, Gustav-Menzel-Platz
- Heide-Nord, Blumenauweg/Parkplatz auf dem ehemaligen Wochenmarkt
- Heide-Süd, Helene-Stöcker-Platz
- Silberhöhe, Wochenmarkt/Ludwig-Bethke-Straße
- Am Gesundbrunnenbad, Parkplatz
- Rosengarten, Kasseler Straße/Ecke Merseburger Straße
- Ammendorf, Kurt-Wüsteneck-Straße/Straßenbahnwendeschleife
- Trotha, Straßenbahnwendeschleife/Parkplatz

- Friedemann-Bach-Platz/Parkplatz (Ecke Bergstraße)
- Schülershof/Oleariusstraße
- Kröllwitz, Hoher Weg
- Rathenauplatz, Hasenberg
- Rudolf-Ernst-Weise-Straße, Ecke Kirchnerstraße
- Delitzscher Straße, gegenüber Einmündung Landsberger Straße (Hermann-Richter-Weg)
- Diemitz, Jenaer Straße/Ecke Wilhelmstraße
- Seeben, vor dem Sportplatz
- Büschdorf, Dorfplatz
- Reideburg, Paul-Singer-Straße
- Frohe Zukunft, Straßenbahnwendeschleife
- Bruckdorf, Richard-Richter-Platz
- Kanena, Dürrenberger Straße (Containerstandplatz)
- Dölau, Gustav-Schmidt-Platz
- Burgstraße 46/Ecke Riveufer

Die Entsorgung der gefüllten Müllsäcke erfolgt durch die Stadtwirtschaft Halle GmbH.

Der Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit unterstützt den Frühjahrsputz.

Ab 10. April 2006 erteilt das Kummer-telefon Auskunft zum Frühjahrsputz und nimmt unter der **Tel.-Nr. 221-1229**, werktags von 7 bis 16 Uhr, Anregungen der Bürgerinnen und Bürger entgegen.

Gern werden auch per E-Mail ordnungsamt@halle.de Ihre Anregungen oder Anfragen entgegengenommen.

Liebe Hallenserinnen und Hallenser, bitte beteiligen Sie sich auch in diesem Jahr aktiv am Frühjahrsputz! Setzen Sie ein Zeichen für ein sauberes Halle!

Es grüßt Sie herzlich
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin
der Stadt Halle (Saale)

Ausschusssitzungen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

Rechnungsprüfungsausschuss

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 5. April 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Bearbeitungsstand der Prüfung der Jahresrechnung 2004
- 05 Bericht über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Leistungsgewährung nach dem SGB II bei der Arbeitsgemeinschaft - ARGE SGB II Halle GmbH
- 06 Vorlage: Prüfbericht vom 25.01.2006
- 07 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 08 Anfragen von Stadträten
- 09 Beantwortung von Anfragen

- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Mündlicher Bericht über die Prüfung von Regressansprüchen
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Heidrun Tannenberg
Ausschussvorsitzende
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Betriebsausschuss EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement (ZGM) findet am **Donnerstag, 6. April 2006, 17 Uhr**,

im Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 107, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- 02 Bestätigung Protokoll vom 21. Februar 2006
- 03 Anträge
- 04 Anfragen
- 05 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit
- 02 Bestätigung Protokoll vom 21. Februar 2006
- 03 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung 2005
- 04 Anträge
- Antrag von Frau Dressel zur Bereitstellung von finanziellen Mitteln für eine externe Beratung zur Erstellung eines wirtschaftlichen und umsetzbaren Fachkonzeptes für den Perso-

nalrat des EB ZGM

- 05 Anfragen
- 06 Mitteilungen

- Information der Betriebsleitung zum Wirtschaftsplan 2006 des EB ZGM
Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter und
Ausschussvorsitzender

Kulturausschuss

Die nächste Sitzung des Kulturausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 12. April 2006, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschriften vom 01.03.2006 und 08.03.2006
- 04 Vorlagen
- 04.1 Vergabe eines Straßennamens

04.2 Erneuerung der Gebührensatzung des Stadtarchivs der Stadt Halle (Saale)

05 Information zur zweibändigen Stadtgeschichte durch Herrn Professor Freitag

06 Information zu den Turntable Days 2006 durch Herrn Uwe Oertel (mdr)

07 Information zur Galerie Marktschlösschen durch den Berufsverband Bildender Künstler (BBK)

08 Anfragen, Anregungen, Mitteilung.

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung

02 Genehmigung der Niederschriften vom 01.03.2006 und 08.03.2006

03 Vorlagen

03.1 Vergabe von Projektfördermitteln für kulturelle Zwecke im Haushaltsjahr 2006

04 Anfragen, Anregungen, Mitteilungen
Prof. Ludwig Ehrler
Ausschussvorsitzender
Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anzeigen

!! AKTUELLE LESERREISEN !!

Wohin Sie auch reisen - wir schonen Ihre Urlaubskasse!

2 % Leserreisen-Rabatt
bei allen Buchungsarten !!



Amtsblatt Halle und TMG Reiseagentur präsentieren:

LESERREISEN FÜR SIE! - GÜNSTIG BUCHEN -

Alle Reisen buchbar: telefonisch, im Internet oder persönlich bei
TMG-Gebietsdirektion, Brühl 52, 04105 Leipzig

Service-Telefon: 0341-5831544

Fax 0341-5831545

Internet: www.halle-reisepreisvergleich.de

| Zielgebiet | Hotelort | Hotel | Termin | Tg | Leistungen | Preis p.P. € |
|----------------------------|-----------------------|--------------------------|----------|----|-------------------|--------------|
| Abflüge ab Leipzig: | | | | | | |
| Monastir (Tun.) | Monastir/Skanes | Kuriat Palace **** | 19.04.06 | 7 | Halbpension | 329 |
| Monastir | Monastir/Skanes | Kuriat Palace **** | 19.04.06 | 14 | Halbpension | 414 |
| Hurghada | Hurghada | Grand Resort ***** | 15.06.06 | 7 | Halbpension | 401 |
| Hurghada | Hurghada | Grand Resort ***** | 15.06.06 | 14 | Halbpension | 526 |
| Mallorca | Cala Ratjada | Amoros *** | 08.05.06 | 7 | Halbpension | 312 |
| Mallorca | Cala Ratjada | Amoros *** | 08.05.06 | 14 | Halbpension | 421 |
| Teneriffa Süd | Puerto De La Cruz | Florida **** | 28.04.06 | 7 | Halbpension | 474 |
| Teneriffa Süd | Puerto De La Cruz | Florida **** | 14.04.06 | 14 | Halbpension | 774 |
| Lamezia Terme | Kalabrien, Pizzo | Garden Resort Sport **** | 29.04.06 | 7 | All Inclusive | 434 |
| Lamezia Terme | Pizzo | Garden Resort Sport **** | 29.04.06 | 14 | All Inclusive | 617 |
| Antalya / Türkei | Side | Majesty Palm Beach **** | 02.04.06 | 14 | All Inclusive | 456 |
| Antalya | Side | Majesty Palm Beach **** | 02.04.06 | 7 | All Inclusive | 296 |
| Thessaloniki | Griech. Fl., Katerini | Mediterranean Res. **** | 04.05.06 | 7 | Halbpension | 397 |
| Thessaloniki | Katerini | Mediterranean Res. **** | 04.05.06 | 14 | Halbpension | 474 |
| Puerto Plata | Dom.Rep., Cabarete | Camino Del Sol *** | 25.04.06 | 13 | All Inclusive | 877 |
| Cancun (Mexiko) | Cancun | Oasis Beach **** | 28.04.06 | 21 | All Inclusive | 1627 |
| Sri Lanka | Bentota | Lihiniya Surf *** | 22.04.06 | 15 | Halbpension | 1108 |
| Bali | Legian | The Jayakarta Bali B *** | 04.05.06 | 12 | Frühstück | 1038 |
| Varadero / Kuba | Varadero | Mercure Cuatro Palma *** | 23.04.06 | 15 | Frühstück Leipzig | 987 |

Benefiz mit Matthias Eisenberg

KMD Prof. Matthias Eisenberg, Zwickau, bringt am Sonntag, dem 23. April, 17 Uhr, bei einem Benefizkonzert in der Moritzkirche Orgelwerke der Romantik und österliche Improvisationen zu Gehör. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine möglichst großzügige Spende gebeten. Die Einnahmen kommen vollständig der Restaurierung der denkmalgeschützten Sauer-Orgel zugute.
Internet: www.moritzorgel.de

Naturerlebnis Alpen mit Musik

Am Donnerstag, dem 6. April, 19.30 Uhr, findet in der Zentralbibliothek am Hallmarkt, Salzgrafenstraße 2, ein Dia-Vortrag mit Musik über das „Naturerlebnis Alpen“ statt. Der Dia-Vortrag wird mit der Vorstellung des Buchs „Am Seil“ von Christine Zander gekoppelt. Der Eintritt ist frei.

Burg-Studenten in Venezuela

Auf Einladung des Goethe-Institutes Caracas zeigten Studierende der Modeklasse der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle am Donnerstag, dem 23. März, ihre Arbeiten in Caracas (Venezuela). Die Modenschau unter dem Titel „Alles Theater!“ fand am Abend des 23. März im Einkaufszentrum San Ignacio im Stadtteil Chacao von Caracas statt.

Eisermann liest Ludwig II.



André Eisermann liest am Freitag, dem 31. März, 19.30 Uhr, in den Saal des Neuen Theaters zur „Lesung“ ein. Am Flügel von Jakob Vinje begleitet, gestaltet Eisermann geradezu minutiös die letzten Lebensstunden des „Märchenkönigs“ Ludwigs II. von Bayern. Foto: Agentur

Uschi Brüning in der Ulrichskirche

Am Sonntag, dem 9. April, 16 Uhr, gibt Ostdeutschlands legendäre Jazzsängerin Uschi Brüning mit ihrer Band „Enfant“ ein sehr persönliches Jazzkonzert.

HALLEBUCH

Halle mal ganz anders

Am gestrigen Dienstag, dem 28. März, wurde im Zwischendeck des Neuen Theaters das Buch „Halle mal ganz anders“ vorgestellt – eine Gemeinschaftsarbeit von Kinder-Jugend-Schreibung und von Kunstschülern des Burggymnasiums Wettins. Mitglieder des Schreibbrings und Teilnehmer eines Schreibwettbewerbs hatten Geburtstagsgeschichten für ihre 1 200-jährige Stadt geschrieben: lustige, phantasievolle, zukunftsweisende, auch kritische. Kunstschüler illustrierten die Texte. Die Bilder sind noch bis Dienstag, den 4. April, im Neuen Theater zu sehen. Das Projekt wurde vom Kuratorium 1 200 Jahre Halle an der Saale, der Lotto-Toto-Stiftung und dem Land Sachsen-Anhalt gefördert.

Das Buch zum Preis von 11,90 Euro ist vorerst nur in der Thalia-Buchhandlung, Leipziger Straße 95, und der Begegnungsstätte „Schöpf-Kelle“, Hanoier Straße 70, erhältlich.

Neues kulturelles Highlight: aula konzerte halle

Künftig kammermusikalische Veranstaltungen im Löwengebäude der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Auf Initiative von Prof. Dr. Jürgen Stolzenberg und Dr. Martin Hecht, dem Kanzler der Universität, werden künftig hochwertige musikalische Veranstaltungen in der Aula im Universitätshauptgebäude (Löwengebäude) angeboten.

Die Aula verfügt über eine einmalige Akustik. Nach der grundlegenden Renovierung im Jahr 2002 ist das besondere

Potenzial des universitären Festsals als Konzertsaal hervorgetreten. Die KonzertbesucherInnen erleben das Flair des universitären Löwengebäudes, das auf dem preisgekrönten Universitätsplatz in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kulturinsel und zum Opernhaus Halle liegt.

Im Mittelpunkt der „aula konzerte halle“ stehen kammermusikalische Veranstaltungen national und international re-

nommierter Künstler. Konzerte junger Preisträger sollen das Programm abrunden. Die „aula konzerte halle“ kooperieren mit den Händel-Festspielen und dem Händel-Festspielorchester. So finden drei Konzerte der Händel-Festspiele im Juni 2006 in der Aula am Universitätsplatz statt. Das Händel-Festspielorchester wird in der kommenden Wintersaison ebenfalls in der Aula gastieren.

Das erste der programmatisch reizvollen Konzerte findet am Dienstag, dem 11. April, 19.30 Uhr, statt.

Mit der Reihe „aula konzerte halle“ möchte die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg einen weiteren Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt Halle liefern. Über das aktuelle Programm kann man sich im Internet informieren.

Internet: www.aula-konzerte.uni-halle.de

1981-2006 – 25 Jahre Neues Theater auf der Kulturinsel in Sachsen-Anhalts 1 200-jähriger Kulturstadt Halle an der Saale

Tag der offenen Tür und zwei Premieren

25 Jahre Neues Theater werden am Sonnabend, dem 8. April, 14 bis 18 Uhr, mit einem „Tag der offenen Tür“ und am Abend mit zwei Premieren gefeiert.

Jedermann ist eingeladen, „viel Theater“ zu erleben, das Schauspieler, Puppenspieler und Studenten der beiden Studios an allen denkbaren und undenkbar Orten auf der Kulturinsel aufführen werden.

Interessierte können einen Blick in den Fundus, die Maske, in Licht, Ton und Bühnentechnik werfen.

18 Uhr hat im Puppentheater „König Drosselbart“ nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Regie von Atif Hussein Premiere.

20 Uhr folgt in der Regie von Christoph Werner die Werft-Premiere „Meuterei auf der Bounty“ von Oliver Schmaering.

22 Uhr spielt im Saal die legendäre Striese-Band, erweitert um neue Kollegen, zum Jubiläumstanz auf.

Podiumsdiskussion...

Bereits am Vortag des Jubiläums, am Freitag, dem 7. April, 16 bis 18 Uhr, diskutieren hochkarätige Gäste aus Politik, Kultur und Wirtschaft im Großen Saal des Neuen Theaters über das Thema „Besser geht's nicht!? – Das deutsche Stadttheater auf dem Prüfstand“.

In der von Thomas E. Schmidt („DIE ZEIT“) moderierten Runde werden Sachsen-Anhalts Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, Hartmut Krug, Jurymitglied des Berliner Theatertreffens,

Torsten Mass von der Kulturstiftung des Bundes, Ulrich Katzer, Geschäftsführer des Deutschen Bühnenvereins, Landesverband Ost, und Betriebsdirektor der Kulturinsel Halle, Ansgar Haag, Intendant des Meininger Theaters, und Regisseurin Andrea Moses erwartet.

...erste Premiere...

Als erste Premiere am Sonnabend, dem 8. April, 18 Uhr, steht im Puppentheater „König Drosselbart“ nach den Gebrüder Grimm für Kinder ab sechs Jahre und Erwachsene auf dem Spielplan. Regie führt Atif Hussein. Die Ausstattung besorgten Ines Heinrich, Atif Hussein und Lars Frank. Es spielen Ines Heinrich und Lars Frank.

...zweite Premiere...

Ebenfalls am Sonnabend, dem 8. April, gibt es nur zwei Stunden später, 20 Uhr, in der Werft die zweite Premiere: „Meuterei auf der Bounty“ von Oliver Schmaering in der Regie von Christoph Werner. Bühne und Kostüme: Angela Baumgart-Wolf; Dramaturgie: Bernhild Bense, Ralf Meyer; Musik: Sebastian Herzfeld. Es spielen Kerstin Daley, Friederike Ziegler (Studio); Stanislaw Brankatsch, Nils Dreschke, Sebastian Kaufmane (Studio), Jörg Lichtenstein, Peer-Uwe Teska und Joachim Unger.

...und Tanz

Zum Tagesausklang laden die Mitglieder der legendären Striese-Band, erweitert um neue Kollegen, ab 22 Uhr im Saal zum Jubiläumstanz.
Internet: www.kulturinsel-halle.de

„Das Heilige Land als Auftrag“

Die Ausstellung „Das Heilige Land als Auftrag“ ist seit dem gestrigen Dienstag, dem 28. März, in der Moritzkirche zu sehen. Die Exposition spiegelt die politische und kirchengeschichtliche Entwicklung der vergangenen 150 Jahre in Israel und Palästina wider, wie das Bistum ankündigte. Neben 17 Informationstafeln sind bisher unveröffentlichte Exponate, historische Fotografien und Pilgersouvenirs zu sehen. Die Ausstellung der Berliner Historiker Stephan Mock und Michael Schabitz führt Besucher von den Anfängen des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande im Jahr 1855 bis zum Jubiläumsjahr 2005. Ziel sei es, das Interesse an Israel und an den dort lebenden Menschen zu wecken und zu fördern. Die

Jubiläumsausstellung zeigt das besondere Verhältnis der Christen zum Heiligen Land. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande ist das Hilfswerk der deutschen Katholiken für die Region, organisiert Pilgerreisen und vermittelt Arbeitseinsätze in soziale Einrichtungen. Der Verein wurde vor 150 Jahren gegründet, um das christliche Leben zu unterstützen und die Heiligen Stätten zu bewahren. Im Vordergrund der Arbeit steht das Bemühen um Verständigung und Versöhnung zwischen Völkern und Religionen.

Die Exposition kann bis Donnerstag, den 27. April, dienstags bis freitags von 11 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr sowie sonnabends und sonntags von 13 bis 17 Uhr besichtigt werden. Eintritt frei.

III. Moritzburg-Tagung in Halle

Ab Freitag, den 31. März, bis Sonntag, den 2. April, findet in der Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, die III. Moritzburg-Tagung statt. Unter dem Tagungsthema „...wir wollen der Liebe Raum geben“ wird über Konkubinate geistlicher und weltlicher Fürsten in der Kunst- und Kulturgeschichte um 1500 referiert und debattiert.

Nach der Begrüßung durch Dr. Katja Schneider, Direktorin der Stiftung Moritzburg, hält Dr. habil. Kerstin Merkel aus Nassenfels den Eröffnungsvortrag „Albrecht und Ursula. Eine Wanderung

durch Literatur und Legendenbildung. Zu den Referenten zählen neben Prof. Dr. Heiner Lück aus Halle die Professoren Dr. Iris Ritschel aus Leipzig, Dr. Ellen Widder aus Tübingen, Dr. Hanns Hubach aus Zürich, Dr. Johannes Tripps aus Florenz sowie Prof. Dr. Andreas Tacke aus Trier, der die Moderation übernommen hat und in dessen Händen auch die Konzeption für diese hochkarätige Veranstaltung lag.

Die Tagung wird gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
Internet: www.moritzburg.halle.de

25 Jahre „Der Traumzauberbaum“



Lucky in Halle

Auf seiner Jubiläumstournee „25 Jahre ‚Der Traumzauberbaum‘“ gastiert Lucky (Reinhard Lakomy) mit Moosmützel, Agga Knack und Ines Paulke am Donnerstag, dem 30. März, 17 Uhr, und am Montag, dem 1. Mai, 15 Uhr, im Opernhaus Halle.



Tag der offenen Tür am Neuen Theater: „Meuterei auf der Bounty“ in der Regie von Christoph Werner hat anlässlich des 25. Geburtstages des Neuen Theaters am Sonnabend, dem 8. April, 20 Uhr, in der Werft Premiere. Foto: Falk Wenzel

James Morisson bei „Jazz in der Oper“

Am Dienstag, dem 11. April, 20 Uhr, gastiert Australiens bekanntester Jazzmusiker James Morisson in der Oper Halle. Der Ausnahmetrompeter, der auch die Olympia-Hymne für Sydney 2000 komponieren durfte, wird in seinem neuesten Jazzprojekt „On the edge“ von einem Sextett begleitet.

Rundgang durch 1 200 Jahre Halle

Am Donnerstag, dem 30. März, 17.30 Uhr, findet im Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, ein Vortrag im Rahmen des Jubiläumjahres statt. Detlef Bochow nimmt Interessierte auf seinen „Rundgang durch unsere 1 200-jährige Stadt“ mit und verspricht auch gebürtigen Hallenserinnen und Hallensern viele Entdeckungen. Veranstalter der Vortragsreihe sind die Interessengemeinschaft „Stadtteile und eingemeindete Ortschaften“ und das Kuratorium „1 200 Jahre Halle an der Saale“.

Kontakt: Kuratorium „1 200 Jahre Halle an der Saale“, Vorsitzender: Oberbürgermeister a.D. Dr. Klaus-Peter Rauen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Telefon: 0345 221-4086, Fax: 0345 221-4084, E-Mail: 1200-jahre@halle.de

Indischer Abend im Riff

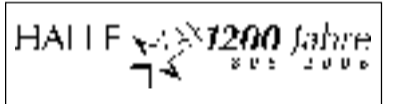
Am heutigen Mittwoch, dem 29. März, 20.30 Uhr, lädt das Neue Theater im Riff zu einem „Indischen Abend“ ein. Im Nachgang zur Leipziger Buchmesse werden Sunil Gangopadhyay und Moushumi Kandalı vorgestellt: ein Altmeister und ein Shooting-Star der indischen Literatur, die nicht selten fünfunddreißig Lebensjahre und vierzig Buchveröffentlichungen voneinander trennen. Mit Unterstützung der Indischen Botschaft können Interessierte im Gespräch und bei den Lesungen der Autoren – die deutschen Übersetzungen lesen Schauspieler des Neuen Theaters – bei indischer Musik und indischem Essen einen literarischen Kontinent für sich entdecken, der in Deutschland bislang nahezu unbekannt ist.

Theater mit dem Thalia in der Kinobar Zazie



„Eden“ nach 8

Am heutigen Mittwoch, dem 29. März, und am Donnerstag, dem 30. März, jeweils 20 Uhr, lädt das Thalia Theater Halle im Rahmen der Reihe „Thalia nach 8“ zu „Eden“ von Eugene O' Brien ein weiteres Mal in die Kinobar Zazie ein.
Internet: www.thaliatheaterhalle.de



3. April bis 14. Mai

Hexenverfolgungen

Erstmals gibt eine Ausstellung „Nach fernem erinnern bekennt sie...“ des Arbeitskreises „FrauenZimmerGeschichte(n)“ zu Hexenverfolgungen im 16. bis 18. Jahrhundert auf dem Territorium von Sachsen-Anhalt Einblicke in Schicksale von Betroffenen, die als Hexen verfolgt und verbrannt wurden. Hinterfragt wird aber auch der heute oft gedankenlose Umgang mit dem Thema.
Foyer Juridicum, Universitätsplatz

Das Festprogramm zum 1 200. Geburtstag der Stadt Halle ist für zwei Euro in der Tourist-Information und in allen Buchhandlungen erhältlich.

Lebendige Handwerksbilder

Die Handwerkskammer Halle eröffnet am heutigen Mittwoch, dem 29. März, 16 Uhr, im Rainer-Döring-Saal, Gräfenstraße 27, eine Fotoausstellung zum Thema „Lebendige Handwerksbilder“ von Gottlob Philipps. Schon als 15-Jähriger war der Hallenser mit der Kamera unterwegs. Anfang der 70er Jahre begann er sich professionell mit der Fotografie zu beschäftigen. Die Exposition ist bis Freitag, den 12. Mai, zu sehen.

Improshow mit Kaltstart

Das Improvisationstheater Kaltstart zeigt am Mittwoch, dem 12. April, 20 Uhr, in den Kiebitzensteinern die ganze Vielseitigkeit seiner SpielerInnen. Nach Vorgaben der Zuschauer werden komische Szenen, tief greifende Geschichten und absurde Situationen gespielt. Es entsteht eine kreative Atmosphäre, in die die Zuschauer mit all ihren Ideen und Assoziationen hineingezogen werden, so dass sie nicht nur ungewöhnlich lebendiges Theater sehen, sondern es auch besonders intensiv miterleben.

Halle wirbt an der Autobahn



Damit Festjahres-Besuchernicht an Halle vorbeifahren, wurden unlängst fünf Autobahnschilder aufgestellt, die auf das Jubiläum der Saalestadt hinweisen. Die zwei mal drei Meter großen Schilder mit Stadtwappen und dem Hinweis auf die 1 200-Jahr-Feier befinden sich an den Autobahnen A9 und A14 in beiden Richtungen sowie an der A143 in Richtung Magdeburg, jeweils in der Nähe der Anschlussstellen nach Halle.

Grafik: xio_design, Abb.: SMG

Halle feiert – es ist nicht zu übersehen!

Halle feiert! Und das ist, knapp vier Wochen nach der Eröffnung des Festjahres, nicht mehr zu übersehen. Zum 1 200-jährigen Stadtjubiläum schmückt sich die Saalestadt mit vielen bunten Plakaten, Bannern und Willkommensplakaten. Am Flughafen Leipzig-Halle heißt ein etwa vier Quadratmeter großes Wandplakat im Terminal B Gäste aus der ganzen Welt in Halle willkommen. Plakate informieren am Meeting Point über die wichtigsten Veranstaltungen und die Höhepunkte im ersten Halbjahr. Freundlich begrüßt werden Autofahrer und Gäste seit Donnerstag, dem 23. März, auch an der Einfahrt in die Saalestadt, von der B100 kommend. 16 Meter misst der längste hallesche Werbebanner-Willkommensgruß an der Brücke Dessauer Straße.

Erster hallescher Bikergottesdienst

Erstmals findet am Sonnabend, dem 8. April, in Mötzlichen ein Bikergottesdienst statt. Der in diesem halleschen Ortsteil wohnhafte Zahnarzt Dr. Klaus Paatz organisierte dieses Treffen und hat dank der Publikation übers Internet bereits viele Anmeldungen aus den unterschiedlichsten Gegenden Deutschlands. Treffen werden sich die Fahrer schwerer Maschinen 9 Uhr im Mötzlicher Pfarrhaus, wo sie ein Frühstück einnehmen. Danach lassen sie ihre Fahrzeuge kurz aufbrummen, ehe sie sich 10.30 Uhr unter Glockengeläut in die rund 900 Jahre alte evangelische St.-Pankratius-Kirche begeben. Nach feierlichem Einzug beim Klang der 125-jährigen Rühlmann-Orgel gestalten Gemeindepfarrerin Sylvia Herche und Halles Jugendpfarrer Detlef Paul den auf die Spezifik der Biker ausgerichteten Gottesdienst. Danach erfolgt die Ausfahrt der Motorisierten auf Teilabschnitten der Straße der Romanik im halleschen Umland.

Mit diesem Ereignis wollen die Organisatoren deutschlandweit auf den kulturellen und landschaftlichen Reichtum unserer Region aufmerksam machen und damit zur 1 200-Jahr-Feier ihrer Heimatstadt Halle beitragen. Der Gottesdienst ist öffentlich und kann von jedem Interessierten besucht werden.

2 000 Scheine ab Oktober 2006

Die Ausgabe von 6 000 Frauen-Nacht-Taxi-Gutscheinen für den Jahresanfang 2006 ist beendet. Diese Gutscheine sind gültig bis zum 31. Dezember 2006. Ab Oktober dieses Jahres können dann die restlichen 2 000 Scheine für das Jahr 2006 abgeholt werden.

Rückfragen werden unter der Telefonnummer 221-4790 im Büro für Gleichstellungsfragen der Stadt Halle (Saale) beantwortet.

Siegerentwürfe des Malwettbewerbs „Halle räumt auf.“

April: 600 Plakate werden stadtweit geklebt / Mai: Ausstellung im Kulturstadthaus auf dem Marktplatz

Am Donnerstag, dem 16. März, wurden in den Räumen der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) die Siegerentwürfe des Mal- und Zeichenwettbewerbs „Halle räumt auf.“ vorgestellt. Bis zum Einsendeschluss am Vortag waren 548 Bilder bei der SMG eingegangen. 18 Schulklassen, sieben Kindergärten und zwei Horte beteiligten sich an dem Wett-

bewerb, zu dem die SMG gemeinsam mit Ströer, dem Spezialisten für Stadtmöblierung und Außenwerbung, im Januar dieses Jahres aufgerufen hatte. Gesucht wurden Plakatentwürfe für die Mitmachaktion „Halle räumt auf“, einer Initiative anlässlich des 1 200-jährigen Stadtjubiläums.

Die fünfköpfige Jury wählte folgende

Siegerentwürfe aus: Altersgruppe unter 7 Jahre: Sari Hamza (6 J.), Kita der ASB „Schlumpfhäuser“; 7 bis 10 Jahre: Rebekka Langer (10 J.), Albrecht-Dürer Grundschule, Klasse 4a; 11 bis 14 Jahre: Marie Charlott Schulz (12 J.) und Josephine Thies (12 J.), Giebichensteingymnasium Thomas Müntzer, Klasse 6d; 15 Jahre und älter: Sven Kuhfuß (16 J.),

Förderschule für Lernbehinderte „Makarenko“, Klasse 9c.

Die vier Siegerentwürfe werden im April in einer stadtweiten Plakatierung auf 600 Plakaten und weiteren Werbeträgern der Ströer Gruppe im gesamten Stadtgebiet für ein sauberes Halle werben. Alle eingereichten Bilder werden im Mai im Kulturstadthaus am Markt ausgestellt.

PERSONALIA

Dr. Heiner Schnelling, Direktor der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, ist vom Bibliotheksausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft zum Vorsitzenden für die Wahlperiode 2006/07 gewählt worden.

Anneliese Probst, gebürtige Düsseldorferin und über viele Jahre in Holleben im Saalkreis lebend, mit über 50 Titeln in einer Gesamtauflage von 1,7 Millionen Büchern eine der bekanntesten gesamtdeutschen Autorinnen, wurde am Donnerstag, dem 23. März, 80 Jahre.

Alexander Gutsche, Absolvent der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, zeigt seit Montag, dem 27. März, in der Zeitkunstgalerie, Kleine Marktstraße 4, Arbeiten der Malerei und Grafik. Alexander Gutsche, Jahrgang 1970, ist Meisterschüler von Prof. Sighard Gille.

Jürgen Bering, Mariana Castro, Dana Ruddigkeit und Clemens Wackernagel, Studierende der Juristischen Fakultät/Forschungsstelle für Transnationales Wirtschaftsrecht der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, haben beim jährlich stattfindenden internationalen Wettbewerb zum Welthandelsrecht „European Law Student Association“ (ELSA) den zweiten Platz belegt und den Preis für die besten Schriftsätze erhalten. Damit qualifizierten sie sich als einziges deutsches Team für die Teilnahme an der Finalrunde in Genf.

Prof. Dr. Manfred Beetz wird im Mai 2006 auf Einladung der Leiterin des Germanistischen Instituts der Universität Sarajevo (Bosnien-Herzegowina), Prof. Dr. Erminka Zilić, eine vom Deutschen Akademischen Austausch Dienst (DAAD) geförderte Gastdozentur wahrnehmen.

Dr. Uwe Preiß, Oberarzt und Privatdozent, erster Kinder-Diabetologe in Ostdeutschland, wird nach 32 Jahren Tätigkeit am Universitätsklinikum am heutigen Mittwoch, dem 29. März, mit einem Symposium „Drei Jahrzehnte Diabetologie und Gastroenterologie an der Universitätskinderklinik Halle“ verabschiedet.

Ellen Kwas, elfjährige Akkordeonistin, Schülerin am Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ bei Lutz Stark, hat sich beim Landeswettbewerb Sachsen-Anhalt für den Deutschen Akkordeon-Musikpreis 2006 mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“ qualifiziert.

Detlef Großwendt, Inhaber eines privaten digitalen Fotohauses und Expresslabors in Halle, konnte gemeinsam mit seinen 13 Mitarbeitern am Mittwoch, dem 15. März, das 15-jährige Bestehen seines Unternehmens feiern.

Heute Mittag im türkischen Side

Hallescher Willkommensgruß für die „Schwarze Sonne“

(ptr) Am heutigen Mittwoch, dem 29. März, findet um die Mittagszeit eine Sonnenfinsternis statt, informiert das Planetarium. Zum Schutz der Augen, darauf weist Planetariumsleiterin Eva Löffler ausdrücklich hin, sind – auch bei partieller Finsternis – professionelle Schutzbrillen oder Sonnenschutzfolie unbedingt erforderlich.

Viele Interessierte hatten schon Tage vorher ihre Koffer gepackt und sind in die Türkei geflogen, um das ungewöhnliche und phantastische Schauspiel einer total verfinsterten „Schwarzen Sonne“ zu erleben. Zu ihnen gehört auch Karl Kockel, ehemaliger Pädagoge und langjähriger Leiter der Planetarien von Kaneana und Halle, der sich quasi vorfristig zu seinem 80. Geburtstag am 26. August ein besonderes Geschenk gemacht hat. Gemeinsam mit 44 „Sternfreunden“ flog der Astronom ins türkische Side rund 55 Kilometer östlich von Antalya zur „totalen Sonnenfinsternis“, um heute das phänomenale Naturschauspiel zu beobachten.

Beigeordneter Eberhard Doege gratuliert Geburtstagskindern



Kreiswahlleiter Eberhard Doege, Beigeordneter der Stadt, informierte sich am Wahlsonntag, dem 26. März, vor Ort über den ordnungsgemäßen Verlauf der Landtagswahl. Dabei besuchte er langjährig tätige Wahlhelfer und gratulierte zwei Geburtstagskindern unter ihnen – hier Uwe Kull im Wahllokal 573-13 in der Sekundarschule Hemingwaystraße – zu ihrem Ehrentag. Insgesamt waren am Sonntag 1 200 Wahlhelfer im Einsatz. Ihnen allen spricht Eberhard Doege Dank und Anerkennung für ihr Engagement aus.

Foto: Dr. D. Furchert

Sachsen-Anhalt vor großer Koalition

CDU stärkste Kraft / PDS vor SPD / FDP verliert deutlich

Sachsen-Anhalt hat am Sonntag, dem 26. März, einen neuen Landtag gewählt. Knapp 2,1 Millionen Wähler waren am Wahltag ab 8 Uhr zur Stimmabgabe aufgerufen. Lediglich 44,4 Prozent gingen an die Wahlurne. Die Stadt Halle hatte zur organisatorischen Absicherung der Wahl über 1 200 Wahlhelfer bestellt. In 151 allgemeinen Wahlbezirken konnten 196 061 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger der Saalestadt ihre Stimme abgeben. Um die 91 Sitze im Landtag bewerben sich 530 Kandidaten. 14 Parteien, 3 Listenvereinigungen sowie 17 Einzelbewerber treten an. Der Landtag wurde erstmals für fünf Jahre gewählt.

Nach dem vorläufigen Wahlergebnis ist die CDU erneut stärkste Kraft geworden. Die Christdemokraten kamen demnach mit ihrem Spitzenkandidaten Prof. Dr. Wolfgang Böhmer auf 36,2 Prozent (2002: 37,3) der Stimmen. Die Linkspartei mit Spitzenkandidat Wulf Gallert erreichte 24,1 Prozent (20,4). Die SPD mit Spitzenkandidat Jens Bullerjahn lag bei 21,4 Prozent (20,0). Die FDP verlor deut-

lich und kam nur auf 6,7 Prozent (13,3). Die Grünen haben mit 3,5 Prozent (2,0) erneut den Einzug in das Parlament verpasst. Die DVU kam auf 3,0 Prozent.

Direkt gewählt wurden aus Halle im Wahlkreis 36 Dr. Uwe Volkmar Köck (Die Linke; 34,9 %), im WK 37 Marco Tullner (CDU; 30,4 %), im WK 38 Bernhard Bönisch (CDU, 33,1 %) und im WK 39 Uwe Heft (Die Linke; 30,5 %).

Seit 2002 regierte im Land eine CDU/FDP-Koalition. Sachsen-Anhalt kam in der jüngsten Legislaturperiode vom letzten auf den vorletzten Platz in der Arbeitslosenstatistik.

Mit dem Amtsinhaber Prof. Dr. Wolfgang Böhmer sowie den Herausforderern Jens Bullerjahn (SPD) und Wulf Gallert (Linkspartei) hatten sich drei Kandidaten um den Stuhl des Ministerpräsidenten beworben. Zur Berichterstattung über die Wahl hatten sich mehr als 850 Redakteure, Fotografen und Kameraleute angemeldet. Die Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses erfolgt am Freitag, dem 31. März.

Einladung aus Halles badischer Partnerstadt

„Das wird ein schöner Sommer in Karlsruhe...“

(ptr) Karlsruhes Einwohner, so die Touristiker unserer badischen Partnerstadt, sind die besten Botschafter ihres Gemeinwesens. Sage und schreibe 89 Prozent von ihnen meinen in einer Umfrage: „Wir leben gern in unserer Stadt.“ Also neun von zehn heißen liebe Gäste willkommen und laden auch im Juli und August dieses Jahres Hallenserinnen und Hallenser in die Fächerstadt ein.

Sommer in Karlsruhe. Hier ist selbst ein Sonnenbad auf dem Rasen des Schlossgartens kein Problem und das Betreten der Grünflächen ausdrücklich erwünscht. Das Arrangement von freitags bis montags erlaubt natürlich auch den Besuch im weltberühmten „Zentrum für Kunst- und Medientechnologie“ bei 30 Grad im Schatten, sind doch seine Bäume klimatisiert.

Mit dem Info-Paket Karlsruhe, das die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Tou-

Flohmarkt im „Zwergenhaus“

In der Kita „Zwergenhaus“ findet am Sonnabend, dem 8. April, ab 15 Uhr, ein Flohmarkt statt. Dieser Kindersachen- und Spielzeugbasar bei Kaffee und Kuchen bietet am Kinderstand auch die Möglichkeit zu basteln und Eier zu färben. Kontakt: Kita „Zwergenhaus“, Wettiner Straße 5, 06132 Halle, Telefon 0345 7760857

E-Mail: kitazwergenhaus@web.de

rismus der Karlsruher Messe- und Kongress GmbH (KMK) anbieten, gibt es auch die WelcomeCard, die freie Fahrten mit Bus, Straßenbahn und zahlreiche weitere Vergünstigungen ermöglicht.

Viele hundert Hallenser haben seit der Wende mit den preisgünstigen Sommerangeboten die Gelegenheit zur Entdeckung der Partnerstadt genutzt und nicht wenige - viele Anfragen zeigen es - werden gern den diesjährigen Preisknüller der Karlsruher Touristiker im Juli oder August nutzen.

Einladungen samt Bestellschein liegen in Kürze im Foyer des Rathofes am Marktplatz, im Technischen Rathaus am Hansering 15, in der Stadtbibliothek am Hallmarkt und den Geschäften am Alten Markt aus. Auch über billige Bahnreisen zwischen den Partnerstädten informiert der KMK-Geschäftsbereich Tourismus am Festplatz 9, 76137 Karlsruhe.

Die Stadt im Internet: www.halle.de

Amtliche Bekanntmachungen

Verordnungen der Stadt Halle (Saale) über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen ...

... aus Anlass von innerstädtischen Veranstaltungen

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Siebten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954), in Verbindung mit Artikel 3 § 1 Nr. 4.d des Gesetzes zur Fortentwicklung der Verwaltungsgemeinschaften und zur Stärkung der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit vom 13. November 2003 (GVBl. LSA S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Ersten Funktionalreformgesetzes vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 852) wird Folgendes verordnet:

§ 1

In dem in § 2 beschriebenen Gebiet der Stadt Halle (Saale) dürfen Verkaufsstellen aus Anlass von Veranstaltungen sonntags in der Zeit von 13 bis 18 Uhr geöffnet sein:

1. Sonntag, **09. April 2006** – Ostermarkt
2. Sonntag, **01. Oktober 2006** – Bauernmarkt
3. Sonntag, **05. November 2006** – Lichterfest

§ 2

Die Freigaben gelten für folgende Bereiche des Stadtgebietes: Stadtzentrum, begrenzt durch Waisenhausring, Moritzwinger, Hallorenring, Robert-Franz-Ring, Moritzburgring, Universitätsring, Hansering, zuzüglich (obere) Leipziger Straße, Martinstraße, Röserstraße, Marienstraße, Dorotheenstraße, Augustastrasse, Charlottenstraße, Große Steinstraße, Am Steintor, Geiststraße, Hafensstraße, Steinweg, Mansfelder Straße.

§ 3

Der § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 4b des Gesetzes zu Reformen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 (BGBl. I S. 3002), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 7d des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666, 1668) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20.06.2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungsgesetz - GMG) vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2190) sind zu beachten.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.
Halle (Saale), den 21. März 2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

... aus Anlass des 10. Centergeburtstages des Kaufland-Centers

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Siebten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954), in Verbindung mit Artikel 3 § 1 Nr. 4.d des Gesetzes zur Fortentwicklung der Verwaltungsgemeinschaften und zur Stärkung der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit vom 13. November 2003 (GVBl. LSA S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Ersten Funktionalreformgesetzes vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 852) wird Folgendes verordnet:

§ 1

In dem in § 2 beschriebenen Gebiet der Stadt Halle (Saale) dürfen Verkaufsstellen aus Anlass des 10. Centergeburtstages des Kaufland-Centers **am Sonntag, dem 18. Juni 2006** in der Zeit von 13 bis 18 Uhr offen gehalten werden.

§ 2

Die Freigabe gilt für folgenden Bereich

des Stadtgebietes: Südstr. 90.

§ 3

Der § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 4b des Gesetzes zu Reformen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 (BGBl. I S. 3002), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 7d des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666, 1668) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20.06.2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungsgesetz - GMG) vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2190) sind zu beachten.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.
Halle (Saale), den 21. März 2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

... aus Anlass von Veranstaltungen im Halleschen Einkaufspark

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Siebten Gesetzes zur Änderung des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 07. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954), in Verbindung mit Artikel 3 § 1 Nr. 4.d des Gesetzes zur Fortentwicklung der Verwaltungsgemeinschaften und zur Stärkung der gemeindlichen Verwaltungstätigkeit vom 13. November 2003 (GVBl. LSA S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Ersten Funktionalreformgesetzes vom 22. Dezember 2004 (GVBl. LSA S. 852) wird Folgendes verordnet:

§ 1

In dem in § 2 beschriebenen Gebiet der Stadt Halle (Saale) dürfen Verkaufsstellen aus Anlass von Veranstaltungen sonntags in der Zeit von 11 bis 16 Uhr geöffnet sein:

1. **Sonntag, 30. April 2006** – 11. Centergeburtstag
2. **Sonntag, 01. Oktober 2006** – Erntedankfest.

§ 2

Die Freigaben gelten für folgende Bereiche des Stadtgebietes: Leipziger Chaussee, nördlich begrenzt durch Deutsche Grube, südlich begrenzt durch Alwinenstraße.

§ 3

Der § 17 des Gesetzes über den Ladenschluss, die Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes vom 06.06.1994 (BGBl. I S. 1170), zuletzt geändert durch Art. 4b des Gesetzes zu Reformen am Arbeitsmarkt vom 24.12.2003 (BGBl. I S. 3002), des Jugendarbeitsschutzgesetzes vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 7d des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666, 1668) und des Mutterschutzgesetzes in der Neufassung vom 20.06.2002 (BGBl. I S. 2318), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Modernisierungsgesetz - GMG) vom 14. November 2003 (BGBl. I S. 2190) sind zu beachten.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft.
Halle (Saale), den 21. März 2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Versteigerung im Fundbüro

Am **Samstag, dem 13. Mai 2006, ab 11 Uhr**, versteigert das Fundbüro der Stadt Halle (Saale) etwa 127 Fahrräder und sonstige Gegenstände, deren gesetzliche Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, öffentlich nach Höchstgebot.

Zur Versteigerung kommen u. a. vier Kinderfahrräder, 76 Herrenfahrräder (26er und 28er), 44 Damenfahrräder (26er und

28er), drei BMX-Räder von einfacher bis gehobener Ausführung mit und ohne Gangschaltung. Des Weiteren kommen zur Versteigerung diverses Werkzeug, Radkappen, ein Elektroller, ein Snowboard, ein Musikinstrument und eine Digitalkamera. Alle Fahrräder und sonstigen Gegenstände haben kleine Mängel und keinen Garantieanspruch.

Ein ersteigter Gegenstand ist sofort und bar zu bezahlen, Schecks und Kreditkarten werden nicht angenommen. Die Fahrräder und sonstigen Gegenstände können nicht zurückgestellt oder reserviert werden. Die Funktionsfähigkeit der zur Versteigerung kommenden Gegenstände ist nicht geprüft.

Das Mindestgebot beginnt ab 1,00 Euro. Die Versteigerung findet vor dem Fundbüro der Stadt Halle (Saale), Emil-Abderhalden-Straße 25c, statt. Eine Besichtigung der Fahrräder und Gegenstände ist am gleichen Tag von 9 bis 11 Uhr möglich.

Der Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit behält sich vor, den Termin kurzfristig abzusetzen, sollte schlechtes Wetter dies erforderlich machen. Ein neuer Termin wird dann öffentlich bekannt gegeben.

Fachbereich Allgemeine Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 37.1 Wohngebiet Dölau-Ost

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 19. öffentlichen Sitzung am 22.02.2006 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 37.1 Wohngebiet Dölau-Ost gemäß § 8 Absatz 2 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. IV/2006/05372). Der Bebauungsplan wurde gemäß § 8 Absatz 2 Satz 1 des BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 37.1 umfasst ein ca. 22,31 ha großes Gebiet in der Gemarkung Dölau, Flur 5 und der Gemarkung Lettin, Flur 4.

Die Fläche wird im Uhrzeigersinn beschrieben von Nordwesten aus wie folgt umgrenzt:

- im Nordwesten, beginnend ab dem Grundstück Gemarkung Dölau, Flur 5, Nr. 11/1 durch die Elbestraße entlang ihrer Südseite, dann weiter
- im Osten durch den Schachtgraben (Gemarkung Lettin, Flur 4, Flurstück 20/1) entlang seiner Ostseite und weiter nach Südwesten bis zur Stadforststraße durch den Hechtgraben entlang seiner Nordwestseite, dann weiter
- im Süden durch die Stadforststraße auf ihrer Nordseite bis zur Agnes-Gosche-Straße und weiter entlang der westlichen Straßenseite der Agnes-Gosche-Straße nach Norden bis zur Grenze der Gemarkung Lettin, dort diagonal nach Nordwesten bis zur nördlichen Grenze der Grundstücke, die an die Stadforststraße grenzen (Gemarkung Dölau, Flur 5, Flurstücke 51, 50/1, 49-45, 43, 42, 40/2, 38, 36, 35, 34-32) nach Westen bis zum Flurstück Gemarkung Dölau, Flur 5, Nr. 31,
- dort wieder nach Süden bis zur Stadforststraße und entlang der nördlichen Straßenseite bis zur östlichen Grundstücksgrenze des alten Gaswerks Dölau, (Gem. Dölau, Flur 5, Flurstück 28/2), entlang der östlichen Grundstücksgrenze wieder nach Norden bis zur nördlichen Grundstücksgrenze und entlang dieser nach Westen bis zur Grenze des Flurstücks Gem. Dölau, Flur 5, Nr. 27, dort entlang dieser Grenze nach Norden, weiter
- von dort entlang der nördlichen Grenzen der Grundstücke, die an die Stadforststraße nördlich angrenzen bis zum Flurstück 11/7 (Elbestraße 38b) und weiter nach Westen bis zur Elbestraße entlang der nördlichen Grenzen der Flurstücke 11/6, 11/5, 11/1 (alle Gem. Dölau, Flur 5).

Jedermann kann den Bebauungsplan und seine Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss im Zimmer 519, während der Dienststunden Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr sowie Frei-

tag von 9 bis 12 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Rechtsbehelf:

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich:

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.
Halle (Saale), 20.03.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 20 „Eingeschränktes Gewerbegebiet Straße der Bergarbeiter“

Die Stadt Halle beabsichtigt ein Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 20 „Eingeschränktes Gewerbegebiet Straße der Bergarbeiter“ durchzuführen. Der Änderungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- im Nordwesten durch die Straße der Bergarbeiter,
- im Nordosten durch ein eingeschränktes Gewerbegebiet (Standort der Firma Metallbau Hofmann),
- im Südosten durch das ehemalige Braunkohlentagebauegebiet,
- im Südwesten durch eine Mischbaufläche.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch werden die zur Diskussion stehenden Planungsunterlagen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in der **Zeit vom 06.04.2006 bis 24.04.2006** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle (Saale), Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt. Anregungen können von jedermann während folgender Dienststunden Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr, im Zimmer 519 vorgebracht werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Dr. Steffen Fliegner, Tel.-Nr. 221-4741, wird angeboten.
Halle (Saale), 20.03.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Planfeststellung für das Bauvorhaben Neubau der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost Bauabschnitt 3b, Kanenaer Weg Grenzstraße/ Delitzscher Straße

Mit dem Planfeststellungsbeschluss der Stadt Halle, Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr, Team Koordinierung/Projektentwicklung vom 16.03.2006 – AZ Nr. II/603/II-04.05 – ist der Plan für den Neubau der Haupterschließungsstraße Gewerbegebiet Halle-Ost Bauabschnitt 3b, Kanenaer Weg – Grenzstraße/Delitzscher Straße gemäß § 37 des Straßengesetzes Land Sachsen-Anhalt und des § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes

Land Sachsen-Anhalt festgestellt worden.

Dem Träger der Straßenbaulast wurden Auflagen erteilt.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden.

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06122 Halle (Saale), Postanschrift: PF 100258, 06141 Halle (Saale), schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Halle, Marktplatz 1, 06100 Halle) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Das Gericht kann verspätetes Vorbringen zurückweisen.

Der Beschluss liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes und der Rechtsbehelfsbelehrung im GB II, Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr, Hansering 15, Zimmer 419, in 06108 Halle (Saale), vom Donnerstag, dem 06.04.2006, bis Freitag, den 21.04.2006, während der Dienststunden von 9 bis 12 und 13 bis 16 (freitags 9 bis 12 Uhr) zu jedermanns Einsicht aus.

Der Beschluss gilt mit Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendung erhoben haben, als zugestellt. (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz LSA).

Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen rechtzeitig erhoben haben, bei dem GB II, Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr, Hansering 15, 06108 Halle (Saale), Detlef Kilz, schriftlich angefordert werden.
Halle (Saale), 07.03.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 12 Stadtteilzentrum Büschdorf

Die Stadt Halle beabsichtigt ein Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 12 Stadtteilzentrum Büschdorf durchzuführen.

Der Änderungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die südliche Straßenseite der Delitzscher Straße
- im Osten entlang der westlichen Grenzen des Flurstückes 296/98
- im Süden entlang der nördlichen Straßenseite des Seerosenweges
- im Westen entlang der östlichen Grenze der Flurstücke 236/80, 236/82 und 1045.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch werden die zur Diskussion stehenden Planungsunterlagen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in der **Zeit vom 06.04.2006 bis 24.04.2006** im Technischen Rathaus der Stadtverwaltung Halle (Saale), Hansering 15, im 5. Obergeschoss ausgehängt. Anregungen können von jedermann während folgender Dienststunden: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr, im Zimmer 519 vorgebracht werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Dr. Steffen Fliegner, Tel.-Nr. 221-4741, wird angeboten.
Halle (Saale), 21.03.2006

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachungen

30. Blumenmarkt 2006

Durch die Stadt Halle (Saale) wird vom **6. bis 8. Oktober 2006** der 30. Blumenmarkt als Spezialmarkt gem. § 68b der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen vom 24. 04. 1996 als öffentliche Einrichtung veranstaltet. Die Veranstaltung wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Marktplatz/Ostseite der Stadt Halle (Saale)

Verkaufszeiten:

Freitag 10 bis 19 Uhr
Samstag 10 bis 19 Uhr
Sonntag 11 bis 18 Uhr

Teilnehmerkreis:

Es werden rund 40 Standplätze mit folgenden Warensortimenten vergeben: Blumen und Pflanzen aller Art, Sämereien, Gehölze und Stauden, Trockenblumen (keine Kunstblumen), Garten- und Blumenkeramik, Gartenzubehör, Dünger, Erde und andere Pflanzmaterialien, Beratungs- und Informationsmaterial. Gemeinnützige Vereine erhalten die Möglichkeit, sich darzustellen.

Verkaufseinrichtungen:

Zugelassen werden Verkaufstische mit Schirm, Verkaufswagen, Blumenstände, Blumenkörbe und Blumenkarren. Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum **14. Juni 2006** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Ressort 32.1, Team Marktwesen, Am Stadion 5 in 06122 Halle (Saale), richten.

Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Jeder Antrag muss enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer,
- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/Gewerbebescheinigung,
- Sortimente bzw. Leistungsangebote,
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW) und
- Art des Verkaufsstandes mit Foto und Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten).

Nicht zugelassen sind Bodenverankerungen. Auch dürfen keine Metallteile auf die Pflasterung gestellt werden.

Das Auswahlermessens der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am 30. Blumenmarkt 2006 erfolgt entsprechend § 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen.

Folgende Kriterien sind für die Entscheidung wesentlich:

- vorhandene Platzkapazität,
- Attraktivität des Verkaufsstandes und des Warenangebotes,
- Ausgewogenheit des Warenangebotes und
- „bekannt und bewährt“.

Händler mit Vorführung werden bevorzugt zugelassen.

Bei einem Sortimentsüberangebot mit gleichzeitiger Übereinstimmung in Attraktivität und Qualität erfolgt die Zulassung über Losentscheid.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen.

Frühere Zulassungen geben keine Ge-

währ dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Blumenmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz. Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gem. § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Vor dem **20. September 2006** werden keine Auskünfte über Zulassung bzw. Nichtzulassung erteilt.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Allgemeine Ordnung,
Sicherheit und Sauberkeit

Töpfermarkt 2006

Durch die Stadt Halle (Saale) wird am **21. und 22. Oktober 2006** der Töpfermarkt als Spezialmarkt gem. § 68b der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen vom 24. 04. 1996 als öffentliche Einrichtung veranstaltet. Die Veranstaltung wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Marktplatz/Ostseite der Stadt Halle (Saale)

Verkaufszeiten:

Samstag 10 bis 18 Uhr
Sonntag 11 bis 18 Uhr

Teilnehmerkreis:

Es werden rund 50 Standplätze mit folgenden Warensortimenten vergeben: Töpferei- und Keramikartikel aus eigener Produktion, Vorführung des Handwerks und Verkauf von Eigenerzeugnissen. Gemeinnützige Vereine erhalten die Möglichkeit, sich darzustellen.

Verkaufseinrichtungen:

Zugelassen werden attraktive Verkaufstische mit und ohne Schirm, Verkaufswagen und Verkaufskarren. Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum **2. Mai 2006** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Ressort 32.1, Team Marktwesen, Am Stadion 5 in 06122 Halle (Saale), richten.

Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Jeder Antrag muss enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer,
- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/Gewerbebescheinigung,
- Sortimente bzw. Leistungsangebote,
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW) und
- Art des Verkaufsstandes mit Foto und Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten).

Nicht zugelassen sind Bodenverankerungen. Auch dürfen keine Metallteile auf die Pflasterung gestellt werden.

Das Auswahlermessens der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am Töpfermarkt 2006 erfolgt entsprechend § 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volks-

feste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen.

Folgende Kriterien sind für die Entscheidung wesentlich:

- vorhandene Platzkapazität,
- Attraktivität des Verkaufsstandes und des Warenangebotes,
- Ausgewogenheit des Warenangebotes und
- „bekannt und bewährt“.

Bei einem Sortimentsüberangebot mit gleichzeitiger Übereinstimmung in Attraktivität und Qualität erfolgt die Zulassung über Losentscheid.

Handwerksbetriebe, die am Stand produzieren, werden bevorzugt zugelassen. Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Töpfermarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.

Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gem. § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Kosten erhoben.

Die Standgebühr ist auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erteilter Zulassung und Einweisung der Standfläche zu entrichten.

Vor dem **20. September 2006** werden keine Auskünfte über Zulassung bzw. Nichtzulassung erteilt.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Allgemeine Ordnung,
Sicherheit und Sauberkeit,

Weihnachtsmarkt 2006

Durch die Stadt Halle (Saale) wird **in der Zeit vom 27. November bis 21. Dezember 2006** der Weihnachtsmarkt als Spezialmarkt gemäß § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen vom 24. 04. 1996 als öffentliche Einrichtung veranstaltet. Die Veranstaltung wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Veranstaltungsort: Marktplatz/Ostseite der Stadt Halle (Saale) und untere Leipziger Straße, Platz vor der Konzerthalle

Verkaufszeiten:

Montag bis Samstag von 10 bis 21 Uhr
Sonntag von 11 bis 21 Uhr

Teilnehmerkreis:

Es werden rund 110 Standplätze, davon etwa 30 für Eigengeschäfte einschließlich Schausteller und etwa 80 für bereitgestellte Verkaufshütten vergeben.

Für den Weihnachtsmarkt können sich Produzenten, Handwerker, Händler, Schausteller und gemeinnützige Vereine mit folgenden Warensortimenten und Leistungen bewerben:

- Gestecke und Tannengrün
- Christbaumschmuck
- Schnitzereien
- Kunstgewerbeartikel

- Wintersportartikel
- Lederwaren
- Kerzen
- Geschenkartikel/Schmuckwaren
- Keramik-, Porzellan- und Glaswaren
- Spielwaren
- Süßwaren
- Kinderfahrzeuge
- Warenverlosung
- Imbissgeschäfte mit Mehrweggeschirr (ohne Getränke)
- Glühweinstände mit Mehrweggeschirr (ohne Imbiss).

Die Warenangebote müssen in qualitativer Hinsicht einen deutlichen Geschenkcharakter aufweisen (keine Billigware). Von der Veranstaltung sind nachfolgende Sortimente generell ausgeschlossen: Textilien, Mützen, Schals, Socken, Tonträger, Fellartikel, Fleisch- und Wurstwaren und Molkereierzeugnisse.

Verkaufseinrichtungen:

Als Verkaufseinrichtungen können Verkaufshütten (3 m und 6 m Länge) von der Stadt angemietet werden. Weiterhin werden attraktive Verkaufswagen und Schaustellergeschäfte zugelassen, die weihnachtlich dekoriert sind (Bewerbungsfoto).

Für die Sortimente Imbiss und Getränke stellt der Veranstalter prinzipiell keine Verkaufshütten bereit.

Das Anbieten von Speisen und Getränken hat getrennt voneinander aus verschiedenen Verkaufsständen zu erfolgen. Die Stadt Halle (Saale) verpflichtet alle Teilnehmer des Weihnachtsmarktes, sich am Wettbewerb „Schönste Geschäfte des Halleschen Weihnachtsmarktes“ zu beteiligen.

Die Erstplatzierten des Wettbewerbes erhalten neben einer Urkunde die Option zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2007.

Bewertungskriterien der Prämierung sind:

- weihnachtliche Warenpräsentation,
- Illumination des Geschäftes und
- weihnachtliche Außen- und Innendekoration.

Die Bewertung der Geschäfte erfolgt durch eine unabhängige Jury. Der Wettbewerb findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Interessenten am Halleschen Weihnachtsmarkt können ihre Anträge schriftlich **bis zum 31. Mai 2006** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, Ressort 32.1, Team Marktwesen, Am Stadion 5 in 06122 Halle (Saale), richten.

Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Jeder Antrag muss enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer,
- Ablichtung der Gewerbeanmeldung/Gewerbebescheinigung,
- steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung,
- verbindliche Angaben zu den Sortimenten bzw. über die Leistungsangebote,

- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse und Energiebedarf (kW),
- Art des Verkaufsstandes mit Foto und Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten).

Änderungen zu den gemachten Angaben sind unverzüglich nachzureichen. Bei Rückfragen der Stadt zu unvollständigen Anträgen wird die anfallende Verwaltungsgebühr bei der Zulassung bzw. Nichtzulassung entsprechend dem Mehraufwand erhöht.

Nicht zugelassen sind Bodenverankerungen. Auch dürfen keine Metallteile auf die Pflasterung gestellt werden.

Das Auswahlermessens der Stadt Halle (Saale) über die Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2006 wird entsprechend § 6 der Satzung der Stadt Halle (Saale) für Volksfeste, Spezial- und Jahrmärkte sowie ähnliche Veranstaltungen ausgeübt. Folgende Kriterien sind für die Entscheidung wesentlich:

- Attraktivität des Verkaufsstandes und des Warenangebotes entsprechend beigelegtem Bewerbungsfoto,
- Ausgewogenheit und Qualität des Warenangebotes,
- „bekannt und bewährt“ und
- vorhandene Platzkapazität.

Handwerksbetriebe, die am Stand produzieren, werden bevorzugt zugelassen.

Über die Zulassung der Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß § 1 (1) und (2) Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Gebühren erhoben. Auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erteilter Zulassung und Zuweisung der Standfläche ist das Nutzungsentgelt an die Stadt Halle (Saale) zu zahlen.

Bei einem Sortimentsüberangebot mit gleichzeitiger Übereinstimmung in Attraktivität und Qualität erfolgt die Zulassung über Losentscheid.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, die dem Veranstalter nach seinem Gestaltungswillen wichtig sind, kann der Veranstalter geeignete Betreiber anwerben und in die Liste der Antragsteller aufnehmen bzw. die Beantragungsfrist verlängern.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen.

Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Weihnachtsmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz. Nachfragen zu Zulassungen können an den Veranstalter telefonisch unter 0345 221-1360 gerichtet werden.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Mitsendung eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Allgemeine Ordnung,
Sicherheit und Sauberkeit

Veränderung der Öffnungszeiten der Bürgerservicestelle Marktplatz 1

Der Fachbereich Bürgerservice bittet um Beachtung, dass die Bürgerservicestelle Marktplatz 1 am **Samstag, dem 15. April 2006**, geschlossen hat.

Ab Dienstag, den 18. April 2006, ist die Bürgerservicestelle Marktplatz 1 zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder erreichbar.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bürgerservice

Anzeigen



KONZERTHALLE

Christian-Wolff-Str. 2
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf
Tel. 0345-2 21 30 26

Samstag, 1. April 2006, 15.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM

Donnerstag, 6. April 2006, 19.30 Uhr
LUDWIG GÜTTLER & FRIEDRICH KIRCHEIS
»Trompete und Orgel«
Werke von D. Buxtehude, G.F. Händel, J.S. Bach, G. Ph. Telemann und J. Alcock

Sonntag, 9. April 2006, 16.00 Uhr
USCHI BRÜNING & ENFANT
Jazz-Legenden in der Ulrichskirche
Ein Konzert mit internationalen Erfolgstiteln und eigenen Kompositionen der Band.
Uschi Brüning (voc), Ernst-Ludwig Petrowsky (sax, fl), Detlef Bielke (p), Ernst Bier (dr), Martin Lillich (b)

Samstag, 15. April 2006, 17.00 Uhr
GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM

Kassenöffnungszeiten:

Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungen erlöschen 3 Tage vor Konzerttag). Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), MDR Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

Veranstaltungstipp: 2. AOK-Walking-Tag am 01. April

Die AOK-Niederlassung Halle/Süd und das SpaBad „Maya mare“ laden alle Interessierten recht herzlich am 01. April 2006 zu Fitness und Entspannung ein. Wie beim erfolgreichen 1. AOK-Walking-Tag im letzten Jahr, mit mehr als 200 aktiven Teilnehmern, geht es darum: Wer fit blei-

ben und bewusst einmal „gehen“ möchte, muss sich nicht mit übertriebenen sportlichen Aktivitäten quälen. Besonders für Anfänger gilt: Langsam kommt man gesünder ans Ziel. Treffpunkt zum Walking (Gehen) ist die Rezeption „Maya mare“. Am Wasserwerk 1 in 06132 Halle. Start ist 14:00

Uhr und 16:00 Uhr.

„Gerne können alle, nach einer aktiven Teilnahme beim Walking, noch ein wenig in Maya mare für 2 Stunden kostenfrei entspannen oder ihren Badespaß-Gutschein im April einlösen“, empfiehlt Sylvia Fräßdorf, Leiterin der AOK-Niederlassung Halle/Süd.

Walking: Unter Walking versteht man ein entspanntes und relativ schnelles Gehen, bei dem man bewusst Körper und Umgebung wahrnimmt. Walking ist zwar nicht so intensiv wie Jogging, hat jedoch – länger betrieben – die gleiche Wirkung und ist zudem schonender für die Gelenke. Anmelden und Mitmachen! Anmeldung unter Tel. 0345/214 – 5017 oder 0345/7742120 genügt oder kommen Sie spontan dort hin und schon sind Sie kostenfrei bei diesem Schnuppertag dabei. Gerne können Sie auch eine Person ihrer Wahl mitbringen.

preiswert • schnell

Kleintransporte
& Containerdienst

Telefon/Fax:

(03 45) 4 44 51 31

Fa. Hans-Joachim Schulze

Rockendorfer Weg 106 a • 06128 Halle



Bestattungen

Wagenknecht GmbH

Geiststraße 27

06108 Halle/Saale

Mitglied im Verband

unabhängiger Bestatter e.V.

eigene Trauerredner:

Frau Mlicki und Herr Wagenknecht

Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81



Gabriele Wagenknecht

Grünland Bestattungen

Seit 1982 in Halle und Halle-Neustadt

Tag und Nacht

☎ 0345-

69 10 80

Erd- und Urnenbestattungen

Seebestattungen sowie Überführungen ins In- und Ausland

Abwicklung aller Bestattungsangelegenheiten

Bestattungs-Vorsorgeregulungen

Grabpflege (nur Friedhof Halle-Neustadt)

Halle-Neustadt - Neustädter Passage 8 (im Spark.-Gebäude)

Halle, Karl-Schurz-Straße 12

Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

In der Universitäts- und Kulturstadt Halle (Saale), mit ihren ca. 240 000 Einwohnern ein Zentrum der aufstrebenden Metropolregion Mitteldeutschlands, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position einer/eines

Fachbereichsleiterin/ Fachbereichsleiters Finanzservice

zu besetzen.
Zum Fachbereich gehören die Ressorts Kämmerei (einschließlich gesamtstädtischem Investitionscontrolling), Stadtkasse, Steuern.
Dem Fachbereich sind das Projekt zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens und das Liquiditätsmanagement zugeordnet. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzung ist eine Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

Anforderungen:

- erfolgreicher Abschluss eines wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulstudiums bzw. Fachhochschulstudiums
- gute Kenntnisse in den Bereichen des kommunalen Haushalts- und Finanzwesens und der kommunalen Betriebswirtschaft
- Erfahrung im Neuen Kommunalen Finanzmanagement
- mehrjährige Führungserfahrung, bevorzugt im kommunalen Bereich
- hohes Maß an Durchsetzungsvermögen, Innovationsfreude und Kreativität
- sicheres und überzeugendes Auftreten, Bereitschaft zum Führen mit Zielen und zur Teamarbeit
- Erfahrungen im Umgang mit moderner Finanzsoftware

Aufgaben:

- Leitung und Weiterentwicklung der Organisation des Fachbereiches
- Aufstellung und Fortschreibung des städtischen Haushaltsplanes sowie der Finanzplanung
- Federführung im Prozess der Umstellung des Kommunalen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens
- Finanzcontrolling, Liquiditätsmanagement sowie Investitions- und Folgekostenplanung
- aktive Mitwirkung am Prozess der Haushaltskonsolidierung
- Aufbau eines modernen Kassenwesens
- Sicherung der städtischen Steuereinnahmen

Die Besoldung/Vergütung der Stelle erfolgt nach Besoldungsgruppe A 16 Anzeigen

BBesO bzw. Vergütungsgruppe I BAT-O.

Die Stadt Halle (Saale) fördert die Beschäftigung von Frauen und begrüßt deren Bewerbung. Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **bis zum 15. April 2006** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale).

Stadt Halle (Saale) Die Oberbürgermeisterin

Die Stadt Halle (Saale) sucht kurzfristig für den Geschäftsbereich Soziales, Jugend und Gesundheit eine/einen

Sozialplanerin/Sozialplaner

befristet für ein Jahr.

Anforderungen:

- abgeschlossene Hochschul- bzw. Fachhochschulausbildung in den Studienrichtungen der Sozialwissenschaften (Soziologie, Psychologie und Sozialpädagogik)
- vertiefte Kenntnisse der Sozialpolitik, Sozialplanung und Sozialberichterstattung
- Kenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung
- Fähigkeit zur Erhebung und Analyse sozialrelevanter Daten
- ökonomische Kompetenzen
- grundlegende Kenntnisse der elektronischen Datenerfassung und -verarbeitung
- Fähigkeit, im Planungsprozess auf regionale Strukturen und Gegebenheiten einzugehen
- soziale Kompetenz, Flexibilität und Fähigkeit zum selbstständigen und ergebnisorientierten Arbeiten
- Teamfähigkeit und kommunikative Kompetenzen

Aufgaben:

Das vielschichtige Aufgabenspektrum der Stelle umfasst insbesondere die Fortschreibung und Weiterentwicklung eines integrierten Sozial-, Umwelt- und Gesundheitsberichtssystems, die Koordinierung und fachliche Anleitung sowie Erstellung von Fachplanungen in den Poli-

tikfeldern der Jugendhilfe sozialer Sicherung und Gesundheit, die Weiterentwicklung und Umsetzung einer Familienverträglichkeitsprüfung in der Stadtverwaltung. Außerdem wird die Mitarbeit an der Steuerungsunterstützung zu Querschnittsaufgaben, die durch die Herausforderungen des demografischen Wandels entstehen (z. B. Stadtbau), erwartet.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IVa/III BAT-O bzw. Entgeltgruppe 11 TVöD.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb werden Bewerbungen von Frauen bei gleicher Eignung begrüßt.

Für Rückfragen steht Ihnen Uwe Weiske im Geschäftsbereich V, Tel. 0345 221-4030, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 15. April 2006** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale) Die Oberbürgermeisterin

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Gesundheit/Veterinärwesen, für das Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, voraussichtlich vom 11. Juni 2006 bis voraussichtlich 14. April 2008, in der Elternzeit der Stelleninhaberin, eine/einen

Lebensmittelkontrolleurin/ Lebensmittelkontrolleur

Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung sowie erfolgreicher Abschluss des Lehrganges nach § 3 Lebensmittelkontrolleur-Verordnung
- Erfahrung in der Verwaltungstätigkeit wäre wünschenswert
- PC-Kenntnisse, Erfahrung mit Fachprogrammen (Balvi iP, Hamlet)
- Führerschein
- Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des eigenen PKW
- hohe Belastbarkeit, Verantwortungs-

bereitschaft, Eigeninitiative, Flexibilität, Fähigkeit zur Teamarbeit und Durchsetzungsfähigkeit

Aufgaben:

Das Aufgabengebiet umfasst den Bereich der Lebensmittelüberwachung einschließlich des zugehörigen Verwaltungsvollzuges.

Bewerberinnen/Bewerber bedürfen einer Ausbildung gemäß § 2 Lebensmittelkontrolleur-Verordnung (berufliche Voraussetzungen und zweijähriger Lehrgang mit erfolgreichem Abschluss).

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 8 TVöD.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Uta Schwarzer im Fachbereich 53, Tel.: 0345 7743010, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 20. April 2006** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale) Die Oberbürgermeisterin

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Schule, Sport und Bäder eine/einen

Lokführerin/Lokführer Parkeisenbahn „Peißnitzexpress“

befristet für den Zeitraum 15.04.2006 bis 15.12.2006.

Anforderungen:

- Befähigungsnachweis als Triebfahrzeugführer oder Ausbildung als Lokführer (arbeitsmedizinische Tauglichkeit)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit
- Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Erfahrung in der Verwaltungsarbeit
- fundierte Kenntnisse der Stadt und Region sind von großem Vorteil

Besonderheiten:

- unregelmäßiger Dienst mit gleitender Arbeitszeit
- Wochenenddienst (Samstag, Sonntag, Feiertag).

Die Vergütung erfolgt nach L5/L6a BMT

G-O bzw. Entgeltgruppe 6 TVöD. Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Rückfragen steht Ihnen Reinhard Pöhler, Tel.: 0172 5186584, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen einschließlich der geforderten Qualifizierungsnachweise sind **bis zum 15. April 2006** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale) Die Oberbürgermeisterin

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Händel-Haus Halle zwei

Saisonkräfte

Mitarbeiter/-innen Aufsicht

befristet bis Ende Oktober 2006.

Anforderungen:

- gepflegtes Äußeres
- angenehme Umgangsformen
- korrekte Ausdrucksweise
- Fremdsprachenkenntnisse erwünscht

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe VIII BAT-O bzw. Entgeltgruppe 3 TVöD.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Dr. Edwin Werner vom Händel-Haus, Tel.: 0345 500900, zur Verfügung. Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 15. April 2006** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

Stadt Halle (Saale) Die Oberbürgermeisterin

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Maxim-Gorki-Straße 13
06114 Halle (Saale)

Halle (Saale), den 22.03.2006

Öffentliche Bekanntmachung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG

In der Gemeinde: Halle (Saale) Gemarkung: Halle
Flur: 14 Flurstücke: 5754 uH

ist ein Verfahren nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte - Bodensonderungsgesetz vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung verfahrensrechtlicher Vorschriften vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3332), eingeleitet worden. Hierdurch sollen die Reichweite des unvermessenen Eigentums bestimmt und beilehungsfähige Grundstücke geschaffen werden. Sonderungsbehörde ist das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen liegen vom 10.04.2006 bis 09.05.2006

während der Sprechzeiten im Geokompetenz-Center des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (Maxim-Gorki-Straße 13, 06114 Halle) zur Einsicht aus. Die Sprechzeiten sind wie folgt geregelt:

| | |
|---------------|-------------------------|
| Mo., Mi., Do. | von 8.00 bis 13.00 Uhr |
| Di. | von 8.00 bis 18.00 Uhr |
| Fr. | von 8.00 bis 12.00 Uhr. |

Einsichtnahme außerhalb der Sprechzeiten ist nach telefonischer Absprache möglich (0345/2146-345). Alle Planbetroffenen können innerhalb des o.g. Zeitraumes den Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwendeten Unterlagen einsehen und Einwände gegen die Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum und Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz. Das gleiche gilt für Anmelde von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögensübergangsgesetzes) und für die Inhaber beschränkter dinglicher Rechte an den betroffenen Grundstücken oder Rechten an diesen Grundstücken.

Die Einwände sind bei der Sonderungsbehörde

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Maxim-Gorki-Str. 13
06114 Halle (Saale)

schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Im Auftrag
gez. Jens Artmann

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die

VNG-Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstrasse 7, 04347 Leipzig

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

Ferngasleitung FGL 104.02 Brachwitz-Trotha

gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits bestehender Leitungen / Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Halle ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung Flur
Trotha 4, 5, 7

Die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt
Referat 106
An der Fliederwegkaserne 13
06130 Halle (Saale)

vom 29.03.2006 bis zum 26.04.2006 im Raum 319 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind dienstags bis donnerstags unter Tel.: 0345 / 514 3928 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt
Im Auftrag
gez. Fröhlich

Wenn der Frühling naht:

Sylvia Fräßdorf verrät, wie Sie in Schwung kommen

Am 21. März war Frühlingsanfang. Die Natur erwacht aus dem Winterschlaf und die Knospen an Sträuchern und Bäumen beginnen zu sprießen. Doch gerade dann fällt es oftmals schwer, den Tag mit Schwung zu beginnen, denn häufige Wetterwechsel und große Temperaturunterschiede beeinträchtigen das Wohlbefinden. „Viele Menschen sind dann oft müde, leiden unter Kopfschmerzen, Kreislaufschwäche oder sind besonders gereizt“, erläutert Sylvia Fräßdorf, Leiterin der AOK-Niederlassung Halle/Süd.

Ein Grund kann unsere Ernährung sein, die im Winter nicht immer die notwendigen Vitamine und Mineralstoffe liefert. Zudem muss sich unser Biorhythmus auf die länger werdenden Tage und steigenden Temperaturen umstellen.

Im Winter produziert der Körper, bedingt durch die fehlende Helligkeit, höhere Mengen des Schlafhormons Melatonin. Im Frühjahr stellt er die Hormonproduktion um. Die Produktion des so genannten Glücks-Hormons Serotonin steigt. Dieser Umstellungsprozess sorgt eventuell für Stimmungsschwankungen. Die Frühjahrsmüdigkeit können Sie durch Sport sowie ausgewogene, gesunde Ernährung positiv beeinflussen. Frische Luft und Helligkeit sind wichtige Faktoren. Die Extrapolation Sauerstoff ist jetzt besonders wichtig, weil der Körper im Frühjahr die Zellteilung beschleunigt und sich regeneriert. Die Abfallprodukte des Stoffwechsels können Sie besser ausschwaschen, in dem Sie viel Mineralwasser, Fruchtsaftschorlen und Kräutertees trinken. Außerdem ist ausreichend Trinken gut für den Kreislauf und auch Infektabwehr. Sie werden sehen, bald fühlen Sie wieder fit für die Anforderungen des Tages.

Dreitägiges Seminar zur Existenzgründung

Wirtschaftsförderung der Stadt lädt ins Bio-Zentrum ein

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Förderung von Existenzgründern und Entwicklung von Unternehmen in Halle – FEE Halle“ bietet das Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle in Kooperation mit dem Innovations- und Relais-Center im Technologie- und Gründerzentrum Halle ein Seminar zum Thema „Existenzgründung/Existenzfestigung“ an.

Teilnahmeberechtigt ist jeder, der sich mit dem Gedanken einer Selbstständigkeit trägt sowie Unternehmer, die den Schritt schon gewagt haben.

Der Seminarplan beinhaltet u. a. Themen wie Markterkundung und Standortwahl, Förderprogramme, Buchführung, Gewinnermittlung, Vertragsrecht, Vor-

bereitung von Bankgesprächen sowie Steuern. Für die Teilnahme wie auch die den Unterricht begleitenden Materialien wird entsprechend der mit Wirkung vom 1. September 2004 geänderten Förderrichtlinie eine Teilnehmergebühr von 30 Euro erhoben. Das dreitägige Seminar wird im Zeitraum vom Dienstag, dem 4. April, bis Donnerstag, den 6. April, täglich von 8 bis 14 Uhr, im Seminarraum des Bio-Zentrums Halle GmbH, Weinbergweg 22, durchgeführt.

Wegen der begrenzten Kapazitäten wird um telefonische Voranmeldung im Existenzgründerbüro der Wirtschaftsförderung Halle gebeten. Telefonische Anmeldungen gelten als verbindlich.

Kontakt: Telefon 0345 221-4762

Familie steht im Fokus des Weltgesundheitstages 2006

Gesunde Familien – neue Herausforderungen für die Pflegeberufe

Die Familie steht im Fokus des Weltgesundheitstages, der am Freitag, dem 7. April, auf deren wichtige gesundheitsfördernde Leistung hinweisen möchte.

Eltern sind im Leben die anfangs bedeutendsten Vermittler gesunder Lebensweisen – durch sie wird der Umgang mit dem eigenen Körper ebenso geprägt wie das Ernährungsverhalten oder der Umgang mit Substanzen, die unsere Gesundheit schädigen.

Diese Erkenntnis veranlasst die Frage, wie gesundheitlich gefährdete Familien befähigt werden können. Kinder gesund aufwachsen zu lassen und „stark“ zu machen, ihre eigene Gesundheit zu erhalten.

Die Stadt Halle hat darauf eine Impulsgebende Antwort: Durch die Vernetzung sozialer und medizinischer Zentren mit professionellen Pflegenden, die wohngebietsbezogen Familienarbeit leisten, können gefährdete Familien erkannt, aufgesucht und in partnerschaftlicher Arbeit mit den Familienmitgliedern ein „Gesundheitsplan“ aufgestellt werden. Denn

diese Pflegenden, das verdeutlichen die Initiatoren von „Gesundheit für (H)alle“, sind vertrauenswürdige und in Gesundheitsfragen kompetente Ansprechpartner.

In Kooperation mit dem Weiterbildungsinstitut des Städtischen Krankenhauses Martha-Maria Halle-Dölau gGmbH sollen zukünftig Pflegenden für eine solche Aufgabe im Rahmen der „Familien-Gesundheitspflege“ durch eine angepasste, zertifizierte Weiterbildung und gezielte Praktika befähigt werden.

Die hier qualifizierten Pflegenden werden die erworbenen fachlichen, administrativen und sozialen Kompetenzen, die eine gemeinde- oder wohngebietsnahe langfristige Versorgung von Familien benötigt, miteinander vernetzen und direkt vor Ort als Ansprechpartner für die Familien zur Verfügung stehen.

Kontakt: Christiane Luderer, Weiterbildungsinstitut für Pflege- und Sozialberufe des Städtischen Krankenhauses Martha-Maria Halle-Dölau gGmbH, Telefon: 0345 5242643; Jasmine Chaghouri, Koordinatorin Gesunde Städte-Projekt Halle (Saale), Telefon: 0345 221-4028

Umweltpreis 2006 des Landes

Auch im Jahr 2006 zeichnet die Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt herausragende Aktivitäten und ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich des Umwelt-, Natur- und Klimaschutzes in Sachsen-Anhalt aus. Daran können sich alle natürlichen und juristischen Personen, Vereine, Verbände, Kirchen, Schulen und Schülerarbeitsgemeinschaften beteiligen. Unter dem Motto „Im Zeichen des Wassers“ sollen Projekte gewürdigt werden, die sich dem Erfassen und Darstellen der Lebensvielfalt von Gewässern widmen, die zur Verbesserung der Gewässerquali-

tät beitragen, die den nachhaltigen Umgang mit Wasser als Lebensgrundlage fördern und die sich mit einer natur- und umweltverträglichen Freizeitgestaltung an Gewässern beschäftigen. Es werden auch Vorhaben von besonderer Bedeutung für den Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Aktivitäten der Umweltbildung und Vermittlung von Kenntnissen für die Bewältigung von Umwelt- und Naturschutzproblemen sowie Projekte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung bei der Preisvergabe berücksichtigt.

Kontakt: Telefon 0391 5415055
E-Mail struebing@sun-lsa.de

Im Sanitätshaus

5. Reha- und Pflegetage

Am 31. März und 1. April finden im Sanitätshaus Peter Dietrich, Merseburger Straße 41, die 5. Reha- und Pflegetage der Stadt Halle statt. Als Mitglied im Gesunde Städte-Netzwerk der Bundesrepublik Deutschland dokumentiert die Stadt mit ihrer Unterstützung der Initiative des Sanitätshauses die Umsetzung einer gesundheitsfördernden Kommunalpolitik. Der Behindertenbeauftragte der Stadt, Dr. Toralf Fischer, wird die Reha- und Pflegetage am Freitag, dem 31. März, 10 Uhr, im Sanitätshaus eröffnen.

25 Fachhersteller, Selbsthilfegruppen und Vereine werden zwei Tage lang kompetent informieren und beraten. Öffentliche Fachvorträge runden die informative Schau ab. Am Freitag, dem 31. März, 11 Uhr, heißt es zum Beispiel: „Lagerung – Hilfe für den Menschen, beweglich zu bleiben“. Thema 13.30 Uhr ist „Sterbebegleitung – Das Konzept Schmerz und dessen Folgen“. Am Sonnabend, dem 1. April, 10 Uhr, wird zu einer Modenschau mit Bademoden und aktuellen Dessous eingeladen. Es gibt Produktinformationen marktführender Hersteller sowie Neues aus dem Reha-Kinderbereich. Eintritt frei. Parken kostenlos.

Kontakt: Jasmin Chaghouri, Koordinatorin des Gesunde Städte-Projektes Halle, Telefon 221-4028; Heidi Dietrich, Sanitätshaus Peter Dietrich, Telefon 50094-0

Fachbereich Umwelt

Alternative Energiequellen

Der Fachbereich Umwelt der Stadtverwaltung präsentierte vom 17. bis 19. März auf der Messe „SaaleBau 2006“ eine Ausstellung zum Thema „Alternative Energiequellen“.

Alle potentiellen Bauherren konnten sich am Stand der Stadt auf dem Messegelände Bruckdorf unter anderem über die Vorteile eines Passivhauses, den Einbau einer Pellet-Heizung oder die Nutzung von Erd- bzw. Solarwärme informieren.

Der Einbau dieser Kohlendioxid reduzierenden Heiztechniken spart nicht nur nach der Instandsetzung und Inbetriebnahme Heizkosten, sondern wird durch zinsgünstige Kredite durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau und teilweise durch nicht zurückzahlbare Zuschüsse durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle gefördert.

Auskünfte und Hinweise zu Energie-sparberatungen werden auch weiterhin gegeben.

Wie man seine Hausfassade verschönern kann und einen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas leistet, zeigt ein Plakat „Grüne Wände“. Dieses ist kostenfrei im Technischen Rathaus, Hansering 15, erhältlich.

Kontakt: Andrea Rust, Telefon 221-4444
Technisches Rathaus, Hansering 15

Aktuelles zu den Bauarbeiten im Bereich Riebeckplatz und Hauptbahnhof – Verkehrsführung ab 31. März

Sperrung des nördlichen Kreisbereiches

In Abhängigkeit von der Witterung und den laufenden Arbeiten soll voraussichtlich ab Freitag, dem 31. März, mit den Tiefbauarbeiten im nördlichen Bereich des Riebeckplatzes begonnen werden. Um den Verkehrsfluss weitgehend aufrecht zu erhalten, werden drei Möglichkeiten für die Umfahrung des Baufeldes angeboten.

Der von Süden kommende Verkehr erhält nunmehr die Möglichkeit über den südlichen Kreisbereich direkt nach links in Richtung Westen zu gelangen. Hierfür

sollte man sich frühzeitig in die linke Fahrspur einordnen. Es werden provisorische Lichtsignalanlagen errichtet.

Bei Nutzung der mittleren Fahrspur wird man nach Norden geleitet und hat die Möglichkeit die zwei unten genannten Umfahrungen zu nutzen.

Für den von Osten und Süden kommenden Verkehr ist eine Umfahrung nach Norden über Volkmannstraße mit signalisiertem Linksabbiegen über die Rampe Volkmannstraße zur Magdeburger Straße eingerichtet.

Eine weitere Umfahrung wird weiter nördlich über die Krausenstraße angeboten. Hier wird die bereits vorhandene provisorische Kreuzung inklusive Signalanlage genutzt.

Die im nördlichen Kreisbereich des Riebeckplatzes vorgesehenen Leitungsverlegungen und Straßenbauarbeiten sollen bis Anfang Juni abgeschlossen werden.

Es wird empfohlen, den Bereich Riebeckplatz und Volkmannstraße möglichst weiträumig zu umfahren.

Behindertenbeauftragter und IDEAL e. V. stellen neue Broschüre für alle Bürger vor



Der Behindertenbeauftragte der Stadt Halle, Dr. Toralf Fischer (links), und der Verein IDEAL e.V. (Integration durch ein aktives Leben) präsentierten anlässlich des ersten Internationalen Down-Syndrom-Tages die Broschüre „Mittendrin & voll dabei“ - Das ideale Freizeitprogramm für (H)ALLE“. Foto: Th. Ziegler

Hilfe für Menschen mit Behinderungen

Die neue Broschüre „Mittendrin & voll dabei“ - Das ideale Freizeitprogramm für (H)ALLE“ soll Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen Orientierung und Anregung für die ganz individuelle Freizeitgestaltung bieten. Vorgelegt werden Freizeit- und Erwachsenenbildungsangebote in der Stadt, die sich an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt wenden.

Auf diese Weise soll einerseits eine große Auswahl verschiedener Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung ermöglicht, andererseits der Aufbau und Ausbau integrativer Angebote einer gemeinsamen Freizeitgestaltung von Menschen mit und ohne Behinderung gefördert werden.

Kontakt: Oliver Daffy, IDEAL e. V., Leipziger Straße 37, 06108 Halle (Saale), E-Mail: kontakt@projekt-ideal.de, Telefon: 0345 2037842, Mobil: 0178/3089127

Meditation aus Norwegen

Am 1. April, 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr und am 2. April, 10 bis 13 Uhr, findet an der Volkshochschule (VHS), Diesterwegstraße 37, ein Kurs „Acem – Meditation aus Norwegen“ statt. Anders Nesvold, Dozent aus Norwegen, vermittelt Interessierten eine von skandinavischen Ärzten und Psychologen entwickelte Meditationsmethode, die Entspannung und den Abbau von Stress mit positiver Wirkung auf Gesundheit, Leistungsfähigkeit und zwischenmenschliche Beziehungen erzielt. Acem ist eine Meditation unabhängig von Fremdeinflüssen und frei von jeglicher religiöser Bindung.

Kontakt und Anmeldung: VHS, Diesterwegstraße 37, Telefon 291530/18

Zum 1 200-jährigen Stadtjubiläum

Schmucke Krawatte und elegantes Tuch

Zum halleschen Festjahr gibt es jetzt eine Krawatte für „Ihn“ und ein elegantes Halstuch für „Sie“ mit Motiven des Signets zum 1 200-jährigen Stadtjubiläum.

Die Krawatterie am Alten Markt, Deutschlands einzige Manufaktur für maßgeschneiderte Krawatten, hat das Stadtjubiläum zum Anlass genommen, um Halstuch und Krawatte zum Festjahr zu entwerfen und in Handarbeit herzustellen. Halstuch und Krawatte – beide aus reiner Seide und komplett handgefertigt – werden exklusiv in der Tourist-Information am Markt angeboten. Das Halstuch in der Größe 50 x 50 cm ist in den Farben dunkelrot, orange und royalblau zum Preis von 39 Euro erhältlich. Die Krawatte mit einer Länge von 148 cm gibt es in den Farben orange, dunkelgrün und dunkelblau zum Preis 54 Euro.

Sag es mit Blumen...

Blumen sagen mehr als 1 000 Worte: sie heißen Gäste willkommen, werden als Dankeschön übergeben und gern zu Festen verschenkt. Rot-weiß wie die Farben der Stadt Halle ist der HalleBlumenstrauß,

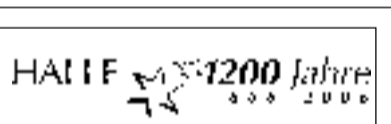
Liste der beteiligten Blumenläden

Roswithas Blumenkörbchen GmbH, Große Märkerstraße 27; Blüten Rausch, Martinstraße 12; Blumen Meinhardt, Schulstraße 14; Blumentraum, Große Steinstraße; Gänseblümchen, Alter Markt 6; Blumengeschäft, Geiststraße 3; Büschings Blumenladen, Richard-Wagner-Straße 59; Blumencafé Kasper, Merseburger Straße 35; Blumeneck am Heiderand, Hubertusplatz 1; Blumengalerie S. Bauer, Merseburger Straße 95; Blumen Raue, Am Steintor 12; Blumen-Büsching, Dölauer Straße 54; Dietmar Meyer,

der ab Dienstag, 21. März 2006, von Floristen in Halle angeboten wird. Je nach Jahreszeit schmücken rote und weiße Blumen den Strauß, der in drei verschiedenen Größen und Preiskategorien erhältlich ist. Ein kleiner HalleBlumenstrauß kostet 7,50 Euro, die mittlere Größe gibt es für 10,00 Euro, der große Strauß kostet 15,00 Euro. Die 24 Blumenläden im Stadtgebiet, die den HalleBlumenstrauß anbieten, sind deutlich an einem Plakat in den Farben der Wiedersehensfreude erkennbar.

Der HalleBlumenstrauß ist Bestandteil des Projekts „Wiedersehensfreude – Halle lädt ein“, das mit dem HallePaket und dem großen Fotowettbewerb „Augenblick mal.“ am 1. März startete. Mit der Aktion Wiedersehensfreude, einer gemeinsamen Initiative der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH und der Volksbank Halle (Saale) eG, mit Unterstützung des Kempinski Hotels Halle, sollen noch mehr Gäste für einen Ausflug in die Kulturmetropole an der Saale gewonnen werden.

(Stand: 19. März)



2. April bis 10. September Die Mittelstraße

In einer Ausstellung wird die große Vergangenheit der Straße anhand von Grafiken und Fotos sowie den „Steckbriefen“ einzelner Häuser veranschaulicht. Galerie Hamers & Penz

Das Festprogramm zum 1 200. Geburtstag der Stadt Halle an der Saale ist für zwei Euro in der Tourist-Information auf dem Marktplatz und in allen Buchhandlungen erhältlich.

Fotoreise durch Gärten und Parks

Passend zum Landesprojekt „Garten-träume“ und zum bevorstehenden Frühling stellt der Fachbereich Grünflächen, Liebenauer Straße 118, Ansichten historischer und neuer Gärten und Parks in einer Fotoausstellung vor. Bis Mitte Mai zeigt der hallesche Fotograf Wolfgang Prüfer einen Ausschnitt aus seiner umfangreichen Sammlung. Zu sehen sind die „Gärten der Welt“ in Berlin-Marzahn, Goethes und Herders Garten sowie der berühmte Garten Max Liebermanns am Wannsee, den der Interessierte auf vielen Gemälden des Berliner Künstlers wiederfindet. Prüfer, der sich bereits mit einer Dahlien-Fotoausstellung im Fachbereich Grünflächen vorgestellt hat, möchte dazu anregen, sich die Gärten im Original anzusehen. Zu sehen ist die Fotoausstellung montags bis donnerstags 8 bis 15 Uhr und freitags bis 12 Uhr.

Ab April wieder täglich Stadtführungen

Die Wintersaison ist vorbei. Ab Sonnabend, den 1. April, bietet die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH wieder täglich Historische Stadtpaziergänge durch die Altstadt und Besteigungen der Hausmannstürme an.

Die Führungen beginnen eine Stunde früher als im Winterhalbjahr und zwar Montag bis Sonnabend jeweils 14 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bereits 10 Uhr, im Anschluss um 15.30 Uhr bzw. 11.30 Uhr geht es auf die Hausmannstürme.

Übrigens: vor genau sechs Jahren, am 1. April 2000 hat die Tourist-Information

Halle zum ersten Mal eine geführte Besteigung der Hausmannstürme angeboten. Aus Anlass dieses Jubiläums gibt es am 1. April gleich sechs Mal Gelegenheit, mit einem Gästeführer den Ausblick von den Hausmannstürmen erklärt zu bekommen. Führungen gibt es um 11.30, 12.30, 15.30, 16.30 und um 17.30 Uhr.

18.30 Uhr besteht anschließend die Gelegenheit, in den historischen Ackerbürgerhof einzukehren.

Kontakt: Tourist-Information, KulturStadt-Haus, Telefon 1229984, montags bis freitags 9-18 Uhr, sonnabends 10-16 Uhr.

Hinweise auf Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: MMZ 021/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Los 42 - Bodenbelagsarbeiten: 30 m² Linoleumbodenbelag; 200 m² Kugelnarbenbelag; 197 m² textiler Bodenbelag-Schlinge; 400 m Holzsockelleiste; 40 m Trennschiene; 45 m Treppenschutzkante
Ausführungsort: Mansfelder Str. 56, 06108 Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-38/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Schiffsanleger Würfelwiese - Baukonstruktion in Außenanlagen, Schiffsanleger als ausragende Stahlkonstruktion mit Holzbeplankung und Geländer; Stahlbauarbeiten; Erdarbeiten; Korrosionsschutzarbeiten; Tischlerarbeiten; Betonarbeiten
Ausführungsort: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-5/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Umgestaltung Marktplatz, Illumination, Teil 2, Lieferung und Montage von Strahlern mit Farbwechsler und Gebäudestrahlern; Bestückung der Strahler mit entsprechenden Leuchtmitteln sowie Zubehör; Adapter, Ringraster, Scheiben für Aufweitung; Installation von Leitungen und Schutzrohren; Installation von Funksender und -empfänger; Inbetriebnahme der Anlagen und Blitzschutz. Die Positionen sind vorrangig: 7 Stück Gebäudestrahler mit Farbwechsler; 27 Gebäudestrahler, Anzeigen

Leuchtmittel und Zubehör; 4 Wandstrahler mit Leuchtmittel; 500 m Elektrokabel; 90 m Steuerleitung; 60 m Installationskanal; 440 m Kabelschutzrohr.
Ausführungsort: Halle (Saale), Markt- platz

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter (www.halle.de > Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungsnummer: ZGM-B-022/2006, Lose 3, 8 und 10

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Bei dem Neubau handelt es sich um einen nicht unterkellerten eingeschossigen Massivbau mit Flachdach.

Los 3: Fliesen-, Platten- und Trockenbauarbeiten. Das Los 3 beinhaltet die Lieferung und Verarbeitung nachstehender Leistungen der Betonwerksteinarbeiten, der Fliesenarbeiten und des Trockenbaus wie folgt: ca. 177 m² Betonwerksteinplatten Terrazzo; ca. 111 m² Wandfliesen; ca. 47 m² Bodenfliesen; ca. 30 m² GK-Installationswände und Vorsatzschalen; 2 Stück WC-Trennwandanlagen.

Das **Los 8** beinhaltet die Ausführung von Maler- und Bodenbelagsarbeiten einschl. der erforderlichen Nebenleistungen wie folgt: ca. 2 283 m² Wand- und Deckenflächen für einen Dispersionsanstrich vorbereiten; ca. 360 m² Wand- und Deckenflächen farbbeschichten; ca. 518 m² Bodenbelagsarbeiten mit Linoleum. Das **Los 10** beinhaltet folgende Leistungen: Lieferung und Montage einer

HAST, 45 kW; Lieferung und Montage von 46 Stück Radiatoren einschl. Verrohrung; Lieferung und Montage von 7 Stück WC-Anlagen, 6 Stück Waschtischen und 3 Stück Urinale in Vorwandinstallation einschl. Verrohrung; Entlüftung der WC-Anlagen; Wärmedämmarbeiten

Ausführungsort: Neubau Cliquentreff, Harzgeroder Straße 17, Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 66-B(Z)-24/2006

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Teilnahmewettbewerb für Zeitvertragsarbeiten für Graffitireinigung/Beschichtung

Ausführungsort: Halle (Saale), städtische Objekte in der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 40 12/2006

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Lieferung, Installation und Funktionsabnahme von Hard- und Software für das Christian-Wolff-Gymnasium/Gymnasium am Bildungszentrum; Lieferumfang: 15 Schüler-PC, ein Lehrer-PC, zwei Server, vier Drucker, drei Notebooks, drei Beamer sowie Konfigurations- und Vernetzungsleistungen; Lieferort: Kastanienallee 2, 06124 Halle (Saale)

Grundbuchbereinigung

auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt hat auf der Grundlage der Sachenrechtsdurchführungsverordnung vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) beim Fachbereich Umwelt der Stadt Halle (Saale) den Antrag zur Bestätigung der Dienstbarkeit für vierzehn Grundwasserbeobachtungsstellen eingereicht. Diese Grundwasserbeobachtungsstellen sind im gesamten Stadtgebiet von Halle verteilt und befinden sich auf folgenden Grundstücken:

| fortl. Amtsgericht Nr. | GB-Amt | Gemarkung | Flur | Flurstück | GB-Blatt |
|------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------|-------------|
| 95 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Trotha | 13 | 103/15 588 |
| 96 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Kröllwitz | 2 | 14/1 756 |
| 97 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Kröllwitz | 2 | 55 756 |
| 98 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Lettin | 2 | 195/105 110 |
| 100 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 10 | 2 238 |
| 101 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 4 | 540/11 344 |
| 102 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 10 | 104/6 230 |
| 103 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Passendorf | 7 | 9 92 |
| 104 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle-Nietleben | 4 | 7/7 7 |
| 105 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Passendorf | 7 | 8/4 283 |
| 106 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle | 35 | 15 230 |
| 107 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Halle-Neustadt | 7 | 84 98 |
| 108 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Büschdorf | 2 | 8/14 280 |
| 109 | Halle-Saalkreis | Halle-Saalkreis | Bruckdorf | 1 | 26 8 |

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben innerhalb vier Wochen nach dieser Veröffentlichung die Möglichkeit, sich zu den üblichen Sprechzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Umwelt, Hansering 15, Zimmer 137, über die genaue Lage der Grundwasserbeobachtungsstellen zu informieren und gegebenenfalls Einsprüche anzumelden.

Für die zum Unterhalt der Messstellen beanspruchte Fläche wird der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt beim Grundbuchamt die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit in die jeweiligen Grundbücher beantragen.

Der Grundstückseigentümer hat mit der Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit die Pflicht, Handlungen, die den sicheren Betrieb der Messstellen gefährden, zu unterlassen.

Die Grundstückseigentümer erhalten vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt eine Entschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.

Das Verfahren der Sachenrechtsdurchführungsverordnung gilt nur für solche Grundwassermessstellen, die bis zum 03.10.1990 vorhanden waren.

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) -
Redaktion: Tel. 221-4123, E-Mail: amtsblatt@halle.de

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a, Tel. 038293/606-40, Fax -44

26.3.-2.3. Ü/HP 2 Personen 400,- €
2.4.-12.4. Ü/HP 2 Personen 600,- €
2.4.-9.4. Ü/HP 2 Personen 400,- €
18.4.-25.4. Ü/HP 2 Personen 400,- €
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Wir sind das CAMP!

Das ehemalige Ferienobjekt des BKW Espenhain begrüßt wieder Gäste als **ILV-Camp Glück auf** im Seebad Trassenheide.

A. Wagner
Tel. 03837126071
www.ilv-camp.de

Rhein

Haus Gisela

55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
E-mail: gisela.ginsberg@web.de
Homepage: www.ginsberg-home.de

„Einmal am Rhein...“
Urlaub im Weltkulturerbe Romantischer Mittelrhein

Wir bieten Ihnen 3 gemütliche Ferienwohnungen von 38 - 90 qm. Unverbindlich Prospektmaterial!

Weserbergl.

Pension Gorial

Hasenanger 11 - Rehwechel 20
31020 Salzhemmendorf
OT Lauenstein
Tel. (0 51 53) 68 08

Übernachtung mit reichhalt. Frühstück ab 16,- €/Pers.

Alle Zimmer mit Küchenbenutzung, verbilligte Karten für Thermalbad.
www.pension-gorial.de

REISEINFORMATIONEN

Harz

Senioren-Reiseprofi - Harz

mit Abholung von zu Hause in 18 Orte und über 40 Hotels/Pensionen. Heute buchen - morgen reisen. Viele Sonderangebote / Reisegutscheine etc.

Tel. Herr Eckert 03 91 / 4 08 92 49 www.harz-erlebnis-reisen.de

Sachsen

Der Lenz ist da - jetzt wird gebucht! OSTERN 2006

3 ÜN incl. VP. Abendessen bei Kerzenschein, Ostertanz, Mini-Variete-Show u.v.m. Preis p.P. im DZ nur 199,- €
Buchung unter 034345-32030-31, Michels KURHOTEL Bad Lausick mehr unter www.kurhotelbadlausick.de



Süditalien

TOUREX REISEN HALLE

• Weststr. 3 EDZ An der Eselsmühle, Tel. 0345 / 6 89 02 10
• Am Tulpenbrunnen 9, Tel. 0345 / 8 04 61 47

SÜDITALIEN zum Kennenlernen Kalabrien

Flug ab Leipzig/Halle am 6.5.06 1 Woche

| | p.P. im DZ |
|---|------------|
| *** Agriturismo La Trigua inkl. Mietwagen | 685,- HP |
| **** Rocca Nettuno Tropea | 743,- AI |
| **** Club Valtur Capo Rizzato | 573,- AI |
| *** Marinella Capo Vaticano | 477,- HP |

4 Tage Ausflugsprogramm Serra San Bruno - Pizzo - Cosenza - Silagebirge - Reggio di Calabria - Costa Viola Locri - Gerace
139,- p.P.

Gern senden wir Ihnen kostenlos die Hotel- und Leistungsbeschreibung zu.

Rhein

Haus Gisela

55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284
E-mail: gisela.ginsberg@web.de
Homepage: www.ginsberg-home.de

„Einmal am Rhein...“
Urlaub im Weltkulturerbe Romantischer Mittelrhein

Wir bieten Ihnen 3 gemütliche Ferienwohnungen von 38 - 90 qm. Unverbindlich Prospektmaterial!

Weserbergl.

Pension Gorial

Hasenanger 11 - Rehwechel 20
31020 Salzhemmendorf
OT Lauenstein
Tel. (0 51 53) 68 08

Übernachtung mit reichhalt. Frühstück ab 16,- €/Pers.

Alle Zimmer mit Küchenbenutzung, verbilligte Karten für Thermalbad.
www.pension-gorial.de

Südharz/Bad Sachsa

1 Woche, 6x Übern./HP
199,- € p.P.

Inklusive: - Halbpension - kein EZ-Zuschlag - Zimmer mit DU/WC/TV - geführte Wanderungen usw. - Kurbeitrag;
FeWo ab 35,- Euro pro Tag
Abholung von zu Hause möglich
Hotel-Pension Frohnau
Waldsäumweg 19
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, www.bad-sachsa.de/frohnau

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!
Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
Die Medien-Palette Halle
Delitzscher Str. 84

Allgäu

Entdecken Sie die Sonnenseite des Lebens in Rieden am Förgensee: Lach Dir doch die Sonne an!

Mit der Badehose im Gepäck Kunst und Kultur erleben. In Rieden am Förgensee ist das kein Widerspruch. Die Allgäuer Seenplatte hat viele „Schlager“ zu bieten. Zum Zählen sind es jedenfalls fast zu viele. Die Wasserqualität ist nicht nur in den kristallklaren Gebirgsbächen vorbildlich. Der Fischreichtum, aber auch der Geschmack des Wassers stehen für die Reinheit der Seen. Da darf man ruhig mal Wasser schlucken oder heilende Kraft des Wassers nutzen. Zur Abkühlung nach einer Wanderung und natürlich auch zur Kur und Gesundheitsförderung, ganz nach dem Vorbild des Allgäuer „Wasserdoktors“ Kneipp. Der prominenteste, weil größter See, ist der Förgensee, ein Stausee. Wassersportler werden sich hier sofort wie Zuhause fühlen, wenn sie entweder mit der weißen Flotte der Förgenseeschiffahrt, mit Segelboot, Surfbrett oder Kanu in See stechen. Doch bei uns findet jeder seinen Lieblingssee, auf zahlreichen glasklaren Bergseen ist Motorsport verboten. Hier heißt es, sich mit Luftmatratze oder Schlauchboot durch den Tag treiben zu lassen. Naturfreibäder mit Kinderspielplätzen sind auch reichlich vorhanden. Trotzdem finden auch Angler in der Hoch-

saison noch ein abgeschiedenes Plätzchen. Falls die Sonne einmal nicht vom Himmel lacht, kann man auf die Erlebnisbäder oder die Königliche Kristalltherme ausweichen. Nur einen Katzensprung entfernt liegen die weltberühmten Märchenschlösser von König Ludwig II. Schloss Neuschwanstein und Hohenschwangau. Auch Deutschlands schönste Rokokokirche, die Wieskirche, Kloster Ettal und Schloss Linderhof sind nur einige Kilometer entfernt. Einen besonderen Höhepunkt für König-Ludwig-Fans bietet Bayerns erstes Musical am Originalschauplatz „Ludwig“ im Festspielhaus Neuschwanstein.

Der Berg ruft!

Wer gerne wandert oder klettert, sollte es hier tun. Nicht umsonst spricht man, wenn man ans Südliche Allgäu denkt, vom Logenplatz vor den Alpen. Die Ammergauer-, Allgäuer und Lechtaler Alpen locken mit Gipfelhöhen zwischen 800 und 3000 Metern. Vom Klettern im Hochgebirge bis hin zur gemütlichen Wanderung in der sanften Hügelland- und Wiesenschaufheit mit seinen typischen Einzelgehöften ist alles möglich. Zahlreiche markierte Wanderwege, teils Rundkurse von 5 bis 20



Kilometer Länge führen von den Dörfern aus in die nähere Umgebung und nicht selten zu einer der wunderschön gelegenen Almen. Der Lohn, der einen dort erwartet ist nicht nur eine deftige Allgäuer Brotzeit sondern auch ein traumhafter Panoramablick.

Es lebe der Sport!

Berge kann man jedoch auf verschiedene Arten erobern. Wandern und Bergsteigen ist eine Variante, aber warum nicht auch einmal per Mountainbike. Das gesamte Südliche Allgäu eignet sich hervorragend für Radtouren. Mehrere 100 km ausgeschilderte und teilweise geteerte Radwege

von gemütlich bis anstrengend führen durch die romantische Vor-alpenlandschaft. Der geteerte Bereich eignet sich übrigens auch hervorragend für Inline Skating.. Die Berge von oben betrachten und sich dabei leicht wie ein Vogel fühlen, kein Problem: „Gleitschirmfliegen“ Drachenfliegen, Ballonfahrten oder ein Segelflug werden an mehreren Orten angeboten. „Nur selbst Fliegen ist schöner“, heißt es und jeder, der vor einer solch imposanten Kulisse, Berge, Seen, Wälder, Wiesen und Königsschlösser, durch die Lüfte glitt, weiß warum! Allgäu und Golf? Sie werden staunen! Tatsächlich ist die ländliche Gegend ein Mekka für Golfprofis und solche die es noch werden wollen. „Muss“ für jeden Golfer, vor allem auch wegen dem grandiosen Panorama. Doch das ist längst noch nicht alles für Sportbegeisterte!

Was Kinderherzen höher schlagen lässt!

Ferien in Rieden am Förgensee versprechen zahllose Tage voller spannender Erlebnisse. Mitten zwischen Wiesen, Kühen, Wäldern und Seen gibt es „Ferien zum Anfassen“. Hier kann man Ponys streicheln oder reiten, Löwenzahn pusten usw.. Bei und freut man

sich wirklich über „kleine Gäste“, weil familiäres Miteinander vertrauter ist, als steife Höflichkeit.

Typisch Allgäu!

Echte Naturverbundenheit, eine gute Portion Brauchtum und ganz viel inniges Christentum haben sich bei uns seit Generationen ineinander verwoben. Deshalb ist im Sommer jedes Wochenende etwas anderes geboten. Zahlreiche Trachten- Musik- Schützen- und Dorffeste beispielsweise laden dazu ein nicht nur die Allgäuer in ihrem festlichen „Gewand“ zu betrachten sondern auch Tradition, die hier noch zum täglichen Leben gehört, zu erfahren. Die bunten Fronleichnamspazierzüge oder Bergpredigten sind nicht nur eine Augenweide sondern sichtbares Glaubensbekenntnis der Menschen. Bei allen Festen spürt man, dass die Allgäuer ihre Traditionen aus Freude pflegen und diese Freude gern teilen. Sollten Sie an einem Urlaub interessiert sein, erhalten Sie gerne einen aktuellen farbigen Gebietsprospekt mit einem ausführlichen Gästezimmerverzeichnis direkt vom Tourismusbüro Rieden am Förgensee, Lindenweg 4, 87669 Rieden am Förgensee, Tel. 08362/37025, Internet www.rieden.de

Schwarzwald



1996 - Jubiläum - 2006 ! Seit 10 Jahren holen wir Sie an der Haustür ab!

mit Hotelbussen ohne den üblichen Reise stress, direkt in Ihr ****Komfort-Appartement in Bad Liebenzell / Schwarzwald.
3 Wo ab 647 €: 23.4.-13.5./ ab 11.6./ ab 30.7./ ab 8.10. 564 €
2 Wo ab 479 €: ab 9.4./ ab 14.5./ ab 28.5./ ab 2.7./ ab 16.7./ ab 20.8. (ab 24.9. 444 €)
Eig. Anreise: bis 7.4. ab 22.50, bis 28.10. ab 23.50, bis 22.12. ab 13.50 € p.P. u. Tag

Ferien-Appartementhaus Hochwald
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus
Wellnessangebot, Massagen, Krankengymnastik und Arzt im Haus
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50
Freecall: 0800 / 46 24 92 53
www.hochwald-eppe.de

Bayerischer Wald

Seit 15 Jahren Komfort-Reisen für Senioren Fröhlicher Osterurlaub im Grafinger Tal, Bayer. Wald

In der ganzen Farbenpracht einer zaubernden Landschaft erleben Sie im Frühjahr die Obstblüte und bunt blühende Wiesen und Felder. Bei herrlichen Spaziergängen und Wanderungen, aber auch schönen Ausflügen genießen Sie Natur pur. Mit leichten sportlichen Aktivitäten und nettem Unterhaltungsprogramm verbringen Sie bei uns unbeschwerter und erholsamer Urlaubstage. Im Wellness-Bereich können Sie sich verwöhnen lassen.

Ihr Urlaubspaket - alles im Preis inklusive:
Abholung mit dem Taxi, Anreise im mod. Reisebus, dasselbe gilt für die Rückfahrt, mod. Zimmer mit DU/WC, Sat.-TV, Tel., Balkon, 14 Tage Vollpension, Ausflüge, sportl. Aktivitäten, Ostern im Wellnesspaket inklusive.

Ostertermine vom 12.4. bis 26.4. ab 699,- €
alle weiteren Termine im 14- bzw. 19-Tage-Rhythmus
Wellnessbereich, med. Massagen, osteologische Massagen, Kosmetik, Fußpflege, Friseur
Pension Grafinger Tal, Grasslingsberg 21
Tel. 0991/270 30 5-0, Fax 0991/270 30 5-99. Fordern Sie Prospektmaterial an!
E-Mail: info@grafingertal-pension.de www.grafingertal-pension.de

Tier & Garten 2006: Das Frühlingserlebnis für die ganze Familie

Pflanzen- und Tierpracht auf 8 000 Quadratmetern und Bauernmarkt

Der Frühling kommt aus den Startlöchern und mit ihm die Tier & Garten (T&G), die beliebte Verkaufs- und Erlebnisausstellung für die ganze Familie.

Vom 7. bis 9. April verwandelt sich dazu die Halle Messe in ein herausgeputztes Paradies für Gartenfreunde und Tierliebhaber.

Drei Tage lang stehen farbenprächtige Blumen und lebenswerte Vierbeiner im Mittelpunkt der Ausstellung, die sich auf 8 000 Quadratmetern erstreckt. Ob Blu-

men für Garten und Balkon, Bäume, Stauden, Topf- oder tropische Gewächse – die Aussteller halten eine große Auswahl an Pflanzen bereit. Floristen, Blumenhändler, Garten- und Landschaftsbauer stellen Kreatives und Dekoratives für Haus und Garten vor, präsentieren Zubehör wie Gartenmöbel oder Keramik und beraten über ökologischen Anbau und Naturprodukte.

Fell, Gefieder oder Schuppen – die tierischen Lieblinge haben absolute Vorfahrt. Aquarianer, Tierhändler und -züch-

ter präsentieren ihre Züchterfolge und bieten Service und vor allem Tipps rund um Pflege, Haltung und Aufzucht von Fischen, Hunden, Katzen und Kleintieren an. Kinder kommen beim Ponyreiten oder beim Besuch im Streichelzoo ganz sicher ins Schwärmen.

Als Höhepunkt der T&G präsentiert in diesem Jahr der 1. Club für Centralasiatische Owtsharka aus Spröda, einem Ortsteil von Delitzsch, seine vierbeinige Erlebnisschau „Hundstage in Sachsen-Anhalt.“ Hinsichtlich der zur Schau gestell-

ten Rassen gibt es keinerlei Beschränkungen, verrät Ramona Huber als Vereinsvorsitzende. Zur Freude von Herrchen, Hund und Messebesucher veranstaltet man zudem auf der Messe einen „Agility-Wettbewerb“, an dem die Vierbeiner ihre Geschicklichkeit, egal ob beim Sprung, Schrägläng- oder Schräglänglauf, unter Beweis stellen können.

In Halle 4 und im Freigelände wird sich auch in diesem Jahr die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mit ihrer großen Landwirtschaftsausstellung

präsentieren. Messebesucher können hier über einen echten Bauernmarkt bummeln, frische Erzeugnisse von Direktvermarktern aus Sachsen-Anhalt erwerben und sich über ökologischen Anbau von Naturprodukten informieren.

Die Tier & Garten ist vom Freitag, dem 7. April, bis Sonntag, den 9. April, täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Eintritt beträgt fünf Euro, ermäßigt vier Euro.

Internet:
www.tier-garten.halle-messe.de

Zoo lädt in den Osterferien zum Besuch ein

„Wer bringt die Eier nun – Hase oder Huhn?“

Diese Frage steht im Mittelpunkt des spielerischen Rundgangs für Familien mit Kindern und andere Interessierte am Mittwoch, dem 12. April, 15 Uhr, im halbeschen Zoo.

Dabei dreht sich alles um das Oster-Ei. Warum sind manche Eier gesprenkelt und andere weiß?

Warum gibt es überhaupt bunte Ostereier? Ist der Osterhase ein Kaninchen? Antworten auf diese und viele andere Fragen erhalten die Besucher auf spielerische Weise.

Außerdem kann ein echter „Osterhase“ von den kleinen Mädchen und Jungen natürlich auch gestreichelt werden. Das Programm ist kostenlos. Es wird nur

der Eintritt erhoben. Treffpunkt ist die Kasse an der Reilstraße.

Wer in den Osterferien vormittags Lust hat, kreative Geschenke für Ostern zu basteln, ist dazu von Montag, dem 10. April, bis Donnerstag, dem 13. April, 10 bis 13 Uhr, in das alte Elefantenhäuschen eingeladen. Spielmobil-Mitarbeiterinnen vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Halle

geben dabei hilfreiche Tipps. Für Kindergarten- und Hortgruppen besteht die Möglichkeit, sich telefonisch für Vormittagstermine anzumelden.

Kontakt: Bereich Umweltbildung, Anke Wehling/Mirja Heunemann, Telefon 5203-300 (-437), Fax 0345 5203-444, E-Mail: office@zoo-halle.de, Internet: www.zoo-halle.de

Hoppel-Hase haut auf die Pauke: Die Geschichte des Hoppel-Hasen bildet den roten Faden für die Osterferienspiele des Peißnitzhaus e. V.

Die Ferienspiele finden vom Montag, dem 10. April, bis Mittwoch, den 12. April, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr im Planetarium auf der Peißnitz-Insel statt. Kindergruppen können Süßig-

keiten selbst herstellen oder am Ostereier-Hindernislauf teilnehmen, Osterbräuche kennen lernen und ihrer Fantasie beim kreativen Gestalten freien Lauf lassen.

Der Eintritt beträgt 2,50 Euro pro Kind. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter den Rufnummern 2394666 oder 4444430 möglich. Internet: www.peissnitzhaus.de

Ostern auf der Peißnitz

Kooperationsvereinbarung unterzeichnet



Am Dienstag, dem 21. März, unterzeichneten Berthold Müller-Urlaub, Vorsitzender der Geschäftsführung der EVH GmbH, sowie Inés Brock, 1. Vorsitzende des IRIS e. V. für Frauen und Familie, die Kooperationsvereinbarung zwischen der EVH GmbH und dem IRIS e. V. Foto: EVH-Archiv

EVH-Patenschaft für das „IRIS-Nest“

Im Rahmen des Wettbewerbs „engagiert für halle“ übernimmt die EVH GmbH für das Jahr 2006 die Patenschaft über das „IRIS-Nest“ am Lutherplatz 7.

Das „IRIS-Nest“ entstand im Rahmen des Lokalen Bündnisses für Familien in Halle. Träger dieser Einrichtung ist der IRIS e. V. für Frauen und Familie, Partner ist der Bauverein für Kleinwohnungen. Am Dienstag, dem 21. März, unterzeichneten Berthold Müller-Urlaub, Vorsitzender der Geschäftsführung der EVH GmbH, sowie Inés Brock, 1. Vorsitzende des IRIS e. V. für Frauen und Familie, die Kooperationsvereinbarung zwischen der EVH GmbH und dem IRIS e. V.

Im „IRIS-Nest“ wollen die Partner in enger Kooperation nach dem Prinzip der

kurzen Wege vor allem den Bewohnern dieses Stadtgebietes interessante Offerten zur Freizeitgestaltung und zur Förderung eines familienfreundlichen Klimas im Quartier unterbreiten.

Die feierliche Eröffnung des Hauses am Lutherplatz 7 ist am Mittwoch, dem 26. April, geplant.

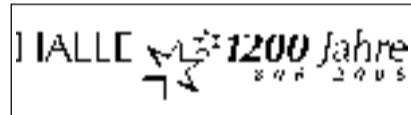
Im Jahr 2006 unterstützt die EVH GmbH eine Freizeit für Familien mit mehreren Kindern. Für diese Familienfreizeit stellt die EVH 1 500 Euro zur Verfügung. Darüber hinaus spendet die EVH Hardware für einen kompletten Computerarbeitsplatz sowie bei Bedarf Rechner nach Anforderung. Das „IRIS-Nest“ erhält außerdem einen Betriebskostenzuschuss von 500 Euro. Internet: www.evh.de

Marktplatz präsentiert sich zum Jubiläum in neuem Glanz

Feierlichkeiten um „Halles neue Mitte“ im April und Mai

Rechtzeitig zum Beginn der Open-Air-Saison der 1 200-Jahrfeier der Stadt werden die Hallenserinnen und Hallenser ihren neuen Marktplatz Stück für Stück wieder in Besitz nehmen.

„Wir sind froh, dass Bauverwaltung und bauausführende Betriebe gemeinsam intensiv am Ziel arbeiten, dass alle Veranstaltungen im Zentrum der Stadt wie geplant stattfinden können“, sagte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler am Donnerstag, dem 23. März, vor Journalisten. Auch der harte und lange Winter



ändere nichts daran, dass der Marktplatz zum Stadtjubiläum in neuem Glanz zeitgerecht wieder genutzt werden könne.

Die Feierlichkeiten zur Übergabe des Marktplatzes beginnen am Donnerstag, dem 23. März, mit dem Einlassen einer Schatulle in den restaurierten Sockel zum Roland, der nach Restaurierung wieder seinen angestammten Platz am Roten Turm einnehmen wird. Die Sanierung des Roland, die mit finanzieller Unterstützung der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt über 30 000 Euro ermöglicht wurde, soll dann zum Beginn des Marktplatzfestes am Freitag, dem 28. April abgeschlossen sein.

Am Freitag, dem 31. März, dem Tag der Zerstörung, wird als zweites neues Element die Relieftafel „Tryptichon Ratsloge“ der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Sie symbolisiert, wie sich die Loggia befand, wie die Ratsloge aussah und wie der Lebensalltag zur Zeit der Ratsloge in Halle aussah.

Vom 28. April bis zum 1. Mai feiern die Hallenserinnen und Hallenser ihren neuen Marktplatz mit einem großen Fest. Den Auftakt wird die feierliche Enthüllung des restaurierten Roland bilden. Lotto Toto Sachsen-Anhalt hat avisiert, der Stadt zu diesem Anlass eine größere finanzielle Zuwendung zur 1 200-Jahrfeier zu übergeben. Hochseilartistik, eine multimediale Lichtshow, Bürgerfrühstück, Blumenmarkt und ein interessantes Bühnenprogramm bieten dazu den passenden Rahmen.

Auf der Westseite des Marktplatzes werden zu diesem Zeitpunkt die Pflasterarbeiten noch fortgesetzt, um die Übergabe des fertigen Marktplatzes an die Öffentlichkeit zum 11. Mai – rechtzeitig vor Beginn des Kirchentages – realisieren zu können. Von diesem Termin der offiziellen Übergabe des Marktplatzes an werden dann auch der Brunnen und das Geoskop nutzbar sein, so dass sich der Marktplatz im Stadtjubiläum von seiner schönen neuen Seite präsentieren wird. Internet: www.stadtjubilaeum.de

Plakatwettbewerb „Mein Halle“

Zum 1 200. Jubiläum der Stadt Halle (Saale) veranstaltet der Kunstverein „Talstrasse“ e. V. gemeinsam mit namhaften Unternehmen der Region einen Plakatwettbewerb.

Unter dem Motto „Mein Halle“ können Plakate gestaltet werden, die zeigen, was die Stadt heute und in Zukunft attraktiv und lebenswert macht. Das Projekt wendet sich besonders an Kinder und Jugendliche, um sich dadurch aktiv mit ihrer Heimatstadt auseinanderzusetzen. Für den Wettbewerb können Einzel- und Gruppenarbeiten im Format A2 im Kunstverein „Talstrasse“ eingereicht werden.

In beiden Kategorien wählt eine Jury die drei besten Motive, die im Rahmen des Sachsen-Anhalt-Tages im Juli mit Preisen von 1 000, 750 und 500 Euro prämiert werden.

Zusätzlich verlost die „Mitteldeutsche Zeitung“ (MZ) attraktive Preise, wie zum Beispiel Tankgutscheine, Gruppenbesuche im Maya mare und USB-Sticks. Werden 1 200 Arbeiten eingesendet, winkt allen Teilnehmern ein Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde.

An der Initiative beteiligen sich die Total Raffinerie Mitteldeutschland, die KSB Aktiengesellschaft, die GWG, die Stadtwerke, das Agenturnetzwerk Quadra und die MZ als Sponsoren. Darüber hinaus wird der Plakatwettbewerb vom Kuratorium „1 200 Jahre Halle an der Saale“ e. V. und dem Projekt „Soziales Kapital für Arbeit“ unterstützt. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet oder beim Kunstverein „Talstrasse“.

Kontakt: Kunstverein „Talstrasse“ e. V., Talstraße 23, 06120 Halle, Telefon 0345 5507510, Fax 0345 5507674, E-Mail: talstrasse@t-online.de, Internet: www.1200-plakate-halle.de, www.kunstverein-talstrasse.de

Aktuelle Informationen des Fachbereiches Grünflächen zur Frühjahrsbepflanzung im Stadtgebiet von Halle

Der Lenz ist da!

(Fortsetzung von Seite 1)

das Kreise aus Triumphtulpen eingelassen wurden. Die Kreise bestehen aus je 500 Pflanzen: rote „Ile de France“, weiße „White Dream“ und orangefarbene „Bellona“. Halbkreise umsäumen das Band mit 1 000 himmelblauen, 1 500 gelben und 1 000 weißen Stiefmütterchen.

Auf der Pflanzfläche Paul-Suhr-Straße/Ecke Vogelweide werden die Farben Gelb und Blau vorherrschen. Blumenbänder aus 1 900 gelben und 3 000 blauen Stiefmütterchen werden von 60 cm hohen Doppelkreisen unterbrochen, die aus 600 roten Darwin Hybrid Tulpen der Sorte „Ad Rem“ und 800 rosafarbenen Tulpen „Pink Impression“ bestehen. Zur Vervollkommnung des Pflanzbildes tragen 1 000 weiße Stiefmütterchen bei.

Im Dahliengarten des Pestalozziparkes wurden die Beete mit orangefarbenen, weißen oder himmelblauen Stiefmütterchen bepflanzt. In ihnen sind Kreise aus blauen Stiefmütterchen zu sehen, die sowohl von weißen und orangefarbenen Triumphtulpen der Sorten „Bellona“ und „Orange Monarch“ als auch von lilienblütigen Tulpen der orangefarbenen Sorte „Ballerina“ sowie der rot-weißen „Queen of Sheba“ umkränzt sind.

Der Amtsgarten – Bestandteil der Aktion „Gartenträume Sachsen-Anhalts“ – wurde besonders liebevoll von den Landschaftsgärtnern bedacht.

Jede Seite der fünf Pflanzquadrate wurde einfarbig mit entweder violetten, orangenen, weißen, gelben oder blauen Stiefmütterchen bepflanzt, in denen zur optischen Auflockerung 650 lilienblütige Tulpen der Sorte „China Pink“ gesetzt wurden.

Das Zentrum der Pflanzanlage ist ein Beet aus weißen Tulpen, eingefasst von violetten Stiefmütterchen.

Auf dem Hallmarkt, vor der ehemaligen Polizeidirektion, kann der Betrachter 600 rote botanische Tulpen der Sorte „Flowerdale“ bewundern, die inmitten von 3 000 blauen und gelben Stiefmütterchen erblühen werden.

Vor dem Reil-Denkmal werden die Stadtfarben wieder aufgenommen. Rote und weiße Stiefmütterchen werden mit roten Tulpen der Sorte „Ile de France“ ein harmonisches Bild abgeben. Die beiden Seitenbeete erstrahlen durch blaue und gelbe Stiefmütterchen.

Auch vor dem Nordbad werden in den drei rechteckigen Beeten die Farben des Frühlings zu erblicken sein.

Streng symmetrisch wurden bereits im Herbst vergangenen Jahres insgesamt 1 300 Stiefmütterchen in den Farben weiß, gelb, himmelblau, blau und orange gepflanzt. Auch hier wurden als Hingucker 130 rote Tulpen der Sorte „Ile de France“ gesteckt.

Im Fußgängerbereich an der Magistrale, in der Nähe der Straßenbahnhaltestelle „Zentrum Neustadt“, wurden auch die beiden Rundbeete gestaltet. Das eine Beet besteht aus 1 000 gelben Stiefmütterchen, die mit 225 rot/weißen lilienblütigen Tulpen der Sorte „Queen of Sheba“ farblich gut harmonisieren werden. Das andere Beet wurde mit 1 000 himmelblauen Stiefmütterchen bepflanzt, in dem 225 rosafarbene lilienblütige Tulpen der Sorte „Chinapink“ arrangiert wurden.

In den vier Pflanzbeeten am Meeressbrunnen bestimmen himmelblaue Stiefmütterchenbänder das Bild, das von weißen, gelben und violetten Stiefmütterchen tangiert wird. In den himmelblauen Bändern integriert wurden Kreise aus roten botanischen Tulpen der Sorte „Red Reflection“.

Die weißen Flächen werden durch Tuffs aus blauen Traubenhyazinthen hervorgehoben. (wird fortgesetzt)

KURZ & KNAPP

Die Umbenennung der „Annahmestellen“ in „Wertstoffmärkte“ am kommenden Sonnabend, dem 1. April, ist der abschließende Schritt, mit dem die Stadtwirtschaft GmbH Halle die Ergebnisse der Restrukturierung und Umorganisation der „Annahmestellen“ der Öffentlichkeit vorstellen wird. Wer sich näher über die Ergebnisse der Arbeit informieren möchte oder neue Produkte wie Brennholz käuflich erwerben will, ist eingeladen, am 1. April, 9 bis 12 Uhr, bei der Eröffnung des Wertstoffmarktes in der Äußeren Hordorfer Straße 12 dabei zu sein.

Das erste Haus für die Kinderstadt heißt „Grünes Gewölbe“. Es entstand am Montag, dem 27. März, auf der Peißnitzinsel und ist dem „Rathaus“ angegliedert und dient dem „Stadtrat“ als Sitzungszimmer, dem „Standesamt“ als Hochzeitszimmer und zwischenzeitlich allen Bürgern der Kinderstadt als Pavillon zum Entspannen.

Die nach über zweijähriger Schließungszeit wieder eröffnete Gedenkstätte „Roter Ochse“, Am Kirchtor 20, mit neuen Dauerausstellungen zu den Menschenrechtsverletzungen und zur politischen Justiz in den Diktaturen des Natio-

nalsozialismus (1933 bis 1945) und Kommunismus (1945 bis 1989) hat die Öffnungszeiten wegen des unvermindert großen Besucherinteresses sonnabends und sonntags um eine Stunde erweitert. Besuchergruppen und Schulklassen können sich unter der Telefonnummer 0345 2201335-1337 anmelden. Die Öffnungszeiten sind dienstags bis freitags von 10 bis 16 Uhr, sonnabends und sonntags von 13 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Möglichkeit der regelmäßigen Öffnung und Schließung der kommunalen Friedhöfe ist seit Mitte März wieder geschaffen worden, nachdem der bis dahin bestehende Servicevertrag mit einer Sicherheitsfirma aus finanziellen Gründen nicht mehr aufrecht erhalten werden konnte.

Über die Öffnungszeiten der Friedhöfe können sich die Bürger wie bisher an den Friedhofseingangsbereichen und bei den Friedhofsverwaltungen informieren.

Zum 3. Wohltätigkeitsbasar lädt die Caritas-Sozialstation Silberhöhe, Theodor-Weber-Straße 9, am Dienstag, dem 4. April, 9 bis 17 Uhr, ein. Ab 13 Uhr gibt es auf dem größten Kindersachenbasar 2006 ein Kinderfest mit vielen Überraschungen.

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

* **1 Zimmer**, 06120 Halle, Lunzberg-ring, Balkon, 36 qm, teilsaniert, ideale Einsteigerwohnung, 144,- € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086
 * **1 Zimmer**, 06132 Halle, 37 qm, teilsanierter Altbau, E.-Schönhaar-Str., Wohnküche, Gasetagenheizung 144,30 € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086
 * **1 Zimmer**, 06132 Halle, 31 qm, Weibelfer Straße, teilsaniert, Seniorenwohnung, Lift, Balkon, 144,- € Kaltmiete zzgl. NK, Kontakt: HWF - Tel. 77 54 112

1910 2005

Wir haben Ihre 1-Raum-Wohnung in Halle:
Naustr. 16, 40 m², Dachgeschoss,
 Großes Wohnzimmer, Einbauküche,
 Tageslichtbad mit Wanne
Türkstr. 6, 40 m²
 Wohnküche, Tageslichtbad mit Dusche,
 Balkon
 Mietpreis auf Anfrage
BfK Bauverein für
 Kleinwohnungen e.G.
 Tel.: 0345/25 71 23
 wohnungsbörse@bauverein-halle.de
 www.bauverein-halle.de

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Paulusviertel, Wielandstr. 27, 43,00 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 250,00 EUR Verhandlu, NK 100,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10504-WIE27/13)
1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Eichendorffstr. 9, 40,69 qm, Badewanne, Parkett, KM 210,- EUR, NK 90,- EUR, Herr Rinck, 0173/4141863 (ID: kue23-10008-)
1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Adolfstr. 3, 33,00 qm, Einbauküche, Tageslichtbad, Badewanne, Haustiere erlaubt, Garten, KM 200,- EUR, NK 75,- EUR, Herr Hanf, 0345 2909614 (ID: RBH44-10009-)
1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Richard-Wagner-Str. 22, 42,50 qm, Dusche, KM 225,- EUR, NK 80,- EUR, BAFIS Bau-Finanz-Vermittlungsgesellschaft mbH, Frau Hübner, 0345/38836 (ID: LLD61-141221-14136-M-Ri-Wa 22)
1-Zimmer-Wohnung, 06118 Halle, Trotha, Mätzlicher Str. 52, 38,40 qm, KM 199,78 EUR, NK 84,52 EUR, Will, 0341/2303-113 (ID: yqg88-29872-4431794)
1-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Robinienweg 25, 29,34 qm, KM 91,- EUR, NK 67,49 EUR, Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10367-10021025)
1-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Silberhöhe, Weibelfer Str. 51, 30,30 qm, Balkon, KM 99,- EUR, NK 69,70 EUR, Jakob, 0345-6930409 (ID: BWM97-10369-10013020)

2-Zimmer-Wohnungen

2-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 67, 58,80 qm, Balkon, KM 300,55 EUR, NK 88,71 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15779-10173 314-5223 0314)

Traummaße

WOHNFINDER.DE
 Der Immobilienmarkt des Ostens

* **2 Zimmer**, 06110 Halle, Nähe Wasserturm Süd, ca. 47 qm, III. OG, saniert, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086
2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 21, 49,85 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 281,00 EUR Verhandlu, NK 100,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10455-PARK21/5)
2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Altstadt, Mittelstr. 9, 89,00 qm, Einbauküche, Dachgeschoss, Badewanne, zweites WC, Dusche, Haustiere erlaubt,

KM 373,24 EUR, NK 124,24 EUR, Herr Große, 0345/2002672 (ID: ido93-10001-)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstr. 21, 49,89 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 281,00 EUR Verhandlu, NK 100,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10513-PARK21/9)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Parkstraße - Charlottenstraße 24 - 02, 74,40 qm, Badewanne, KM 375,00 EUR Verhandlu, NK 155,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10522-)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Charlottenstr. 03, 62,62 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 355,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10520-CHAR03/8)

2-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, Anhalter Str. 09, 53,06 qm, Einbauküche, Dachgeschoss, Badewanne, Parkett, KM 295,00 EUR Verhandlu, NK 105,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10521-ANH09/9)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardtstr. 12, 62,00 qm, Einbauküche, Dachgeschoss, Badewanne, KM 340,00 EUR Verhandlu, NK 125,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10510-BERN12/15)

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Beyschlagstr. 07, 51,80 qm, Balkon, Badewanne, KM 260,00 EUR Verhandlu, NK 102,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10511-BEY07/15)

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Stephanusstr. 02, 77,99 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KM 378,25 EUR Verhandlu, NK 139,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10475-STEPH02/1)

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Stephanusstr. 02, 66,41 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 322,09 EUR Verhandlu, NK 132,82 EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10497-STEPH02/2)

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 70,40 qm, Badewanne, KM 352,00 EUR Verhandlu, NK 126,72 EUR, Herr Schwarz, 0345-6826100 (ID: igy12-10384-REIL38/1)

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 70,80 qm, Einbauküche, Badewanne, KM 354,00 EUR Verhandlu, NK 134,- EUR, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10242-REIL38/8)

3-Zimmer-Wohnungen

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 21, 59,09 qm, Balkon, Badewanne, KM 290,57 EUR, NK 99,26 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15896-10124 214-5035 0214)

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle, Südliche Neustadt, An der Magistrale 21, 59,09 qm, Balkon, Badewanne, KM 309,50 EUR, NK 120,44 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-16000-10124 213-5035 0213)

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Str. 14, 57,30 qm, Balkon, Badewanne, KM 262,74 EUR, NK 111,50 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15821-10134 423-5142 0423)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Theodor-Storm-Str. 24, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 207,77 EUR, NK 135,15 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15879-10328 323-5752 0323)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südost, Jamboler Str. 4, 56,65 qm, Balkon, Dusche, KM 266,19 EUR, NK 90,91 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbller, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15841-10603 423-9013 0423)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstr. 46, 56,65 qm, Balkon, KM 209,60 EUR, NK 146,05 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-14952-10302 313-5726 0313)

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südost, Jamboler Str. 4, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 272,69 EUR, NK 83,37 EUR, Wohnungsgenossenschaft

Leuna e.G., Röbller, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15294-10603 414-9013 0414)

1910 2005

Haben Sie schon Ihre Wohnung beim BfK?
 Im gesamten Stadtgebiet von Halle haben wir für Sie Ihre 1- bis 5-RAUM-MIETWOHNUNG im sanierten Altbau.

BfK Bauverein für
 Kleinwohnungen e.G.
 Tel.: 0345/25 71 23
 wohnungsbörse@bauverein-halle.de
 www.bauverein-halle.de

3-Zimmer-Wohnung, 06130 Halle, Südost, Jamboler Str. 7, 56,65 qm, Balkon, KM 267,27 EUR, NK 57,97 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbller, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15298-10606 713-9013 0713)

3-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 40, 56,98 qm, Balkon, Badewanne, KM 203,85 EUR, NK 118,21 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbller, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15506-10708 4020-9715 4020)

3-Zimmer-Wohnung, 06128 Halle, Silberhöhe, Erich-Kästner-Str. 46, 56,98 qm, Balkon, KM 215,58 EUR, NK 82,35 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna

Wohnföhlen
WOHNFINDER.DE
 Der Immobilienmarkt des Ostens

e.G., Röbller, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15721-10714 4624-9715 4624)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80, 57,21 qm, Balkon, Badewanne, KM 240,27 EUR, NK 140,38 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbller, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15812-10600 8024-9007 8024)

3-Zimmer-Wohnung, 06132 Halle, Ammendorf-Beesen, Am Rosengarten 80, 57,21 qm, Balkon, Badewanne, KM 221,43 EUR, NK 110,- EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Röbller, 0345-7807 694 (ID: WPG87-15927-10733 8425-9007 8425)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Steinbeckstr. 3, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 214,76 EUR, NK 159,15 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15014-10373 313-5838 0313)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Wolfsburger Str. 16, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 201,10 EUR, NK 184,49 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15068-10390 224-5923 0224)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstr. 17, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 205,95 EUR, NK 193,84 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-15741-10452 314-5974 0314)

3-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Mindener Str. 11, 56,65 qm, Balkon, Badewanne, KM 235,79 EUR, NK 85,17 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Schmidt, 0345-6734 245 (ID: WPG87-16007-10421 721-5934 0721)

* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, für nur 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

* **3 Zimmer**, 06116 Halle, Kanenawallendorfer Straße, Nähe Wasserkizentrum, saniert Altneubau, 57 qm, 273 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

2,5-Raum-Wohnung, 76 m², nahe Franckesche Stift., i. d. Niemeyerstr. 11, san. Altbau, 1. Et., Laminat, sonnige Räume, Bad m. Wanne, Kü. m. Fe., Hofgarten. KM 310,- EUR f. 3 J.

v. Verm. garantiert. Info: 0345-5507452 oder 0178-4774399

4-Zimmer-Wohnungen

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Theodor-Storm-Str. 11, 64,78 qm, Balkon, KM 258,75 EUR, NK 126,32 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15861-10312 610-5727 0610)

4-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Unstrutstr. 9, 69,77 qm, Badewanne, KM 249,28 EUR, NK 134,78 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Metzke, 0345-6734 207 (ID: WPG87-15867-10187 2305-5332 2305)

* **4 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnpark an der Elsterau, 65 qm, Balkon, ab 166 € KM zzgl. NK, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086

* **4 Zimmer**, 06110 Halle, Innenstadt, ca. 70 qm, teilsaniert, Lift: toller Blick über die Altstadt, ab 272 € KM zzgl. NK, Kontakt: HWF - Tel. 29 02 086

4-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Altstadt, Brüderstr. 15, 110,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, WG geeignet, zweites WC, Parkett, KM 585,- EUR, NK 210,- EUR, Herr Gerndt, Herr Pommer, 0341-9046830 (ID: SN190-10229-)

4-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Innenstadt, August-Bebel-Str. 34, 118,00 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, Abstellraum, Dusche, PKW Stellplatz, Parkett, KM 750,- EUR, NK 190,- EUR, Herr Danzl, 0941-68181 (ID: VEN36-10002-10001)

4-Zimmer-Wohnung, 06108 Halle, Altstadt, Brüderstr. 15, 123,00 qm, Tageslichtbad, Badewanne, WG geeignet, zweites WC, Dusche, KM 585,- EUR, NK 210,- EUR, HILDEBRAND & JÜRGENS GMBH, Herr Heinemann, 0341 / 39 00 60 (ID: HBD32-126943-141576-M-319)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Geseniusstr. 31, 106,53 qm, Balkon, Tageslichtbad, Badewanne, WG geeignet, Abstellraum, Haustiere erlaubt, Garten, KM 532,65 EUR, NK 191,75 EUR, Frau Günzel, 0345-29 84 48 0 (ID: bms65-10099-Ges31WE04)

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Wittestr. 23, 102,91 qm, Balkon, Badewanne, WG geeignet, Abstellraum, Haustiere erlaubt, Garten, KM 545,42 EUR, NK 164,66 EUR, Frau Günzel, 0345-29 84 48 0 (ID: bms65-10083-Witte23WE04)

Raumspender

WOHNFINDER.DE
 Der Immobilienmarkt des Ostens

4-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Turmstr., 92,30 qm, Balkon, Badewanne, Abstellraum, Dusche, KM 424,- EUR, NK 166,- EUR, Kassautzki-Immobilien Inh. Annelie Kassautzki, Kein Ansprechpartner, 0345 / 5 20 00 01 (ID: ebt37-139475-141466-M-306)

5-Zimmer-Wohnungen

5-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Zur Saaleue 77, 103,83 qm, Balkon, Badewanne, zweites WC, KM 466,20 EUR, NK 212,19 EUR, Wohnungsgenossenschaft Leuna e.G., Kirchhof, 0345-6734 247 (ID: WPG87-15543-10721 314-5222 0314)
 * **5 Zimmer**, 06132 Halle, Guldenstraße 19, Balkon, 101 qm, kinderfreundliches Umfeld, Wohnküche, ca. 400,00 € KM zzgl. NK
 Kontakt: HW Freiheit e.G. - Tel. kostenfrei 0800 - 40 111 40

Gewerbeobjekte

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Graselkenweg 18, Verkaufsfläche 34,89 qm, Gesamtfläche 34,89 qm, KM 174,75 EUR Verhandlu, NK 139,56 EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10427-Leo/18)

Markt/Laden, 06120 Halle, Heide Nord, Graselkenweg 18, Verkaufsfläche 61,76 qm, Gesamtfläche 61,76 qm, KM 308,80 EUR Verhandlu, NK 274,04 EUR, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10435-Leo/08)

UMZÜGE **Entsorgung**
Ebert **Küchenmontg.**
Renovierung
 Bei Entsorgung Anrechnung
 unverwertbarer Altmöbel!
03 45/4 82 02 30
 Internet: www.spedition-ebert.de Postaloetzstr. 29 06128 Halle

Kaufobjekte

Eigentumswohnungen

1-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, 33,00 qm, KP 15.000,- EUR, Prov 5.80 % des Preises, Frank Sichtung und Tilo Hofmann, 0345/6865157 (ID: LBS10-24596-0-004702005300-000000162)

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, 45,68 qm, Balkon, PKW Stellplatz, KP 79.000,- EUR, Prov k.A., Versicherungs- & Immobilienbüro A. Proske, Proske, 0345/2003260 (ID: CWP24-11278-584-839)

1-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, 284,65 qm, KP 95.000,- EUR, Prov k.A., Sonnenberg Projektentwicklung & Betreuungsgesellschaft mbH, Herr Hofmann, 0361-34807-0 (ID: mki88-10564-S 634)

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 67,58 qm, Einbauküche, Badewanne, KP 32000,00 EUR Verhand, Prov 2,00 % des Preises, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10494-REIL38/12)

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 70,80 qm, Einbauküche, Badewanne, KP 33000,00 EUR Verhand, Prov 2,00 % des Preises, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10446-REIL38/13)

2-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle, Giebichenstein, Reilstr. 38, 54,62 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, KP 26000,00 EUR Verhand, Prov 2,00 % des Preises, Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10447-REIL38/14)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardtstr. 48, 58,47 qm, Balkon, Einbauküche, Badewanne, Parkett, KP 58470,00 EUR Verhand, Prov k.A., Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10287-Bern48/02)

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle, Innenstadt, Bernhardtstr. 48, 63,66 qm, Balkon, Einbauküche, Dachgeschoss, Badewanne, Haustiere erlaubt, KP 63660,00 EUR Verhand, Prov k.A., Herr Schwarz, 0172-9336512, 0345-6826100 (ID: igy12-10288-Bern48/10)

Einfamilienhäuser

Einfamilienhaus, 06112 Halle, 180,00 qm, KP 350.000,- EUR, Prov k.A., DB Immobilien GmbH, Halle, 0345/6130029 (ID: kox57-10066-3359351)

Einfamilienhaus, 06114 Halle, Paulusviertel, 620,00 qm, KP 550.000,- EUR, Prov k.A., Herr Müller, 0345-5211811 (ID: DTT86-10003-7)

Villa/Herrensitz, 06114 Halle, Giebichenstein, 978,00 qm, KP 750.000,- EUR, Prov k.A., Maklerbüro Obst, Obst (1), 0345-2907790 (ID: GFA53-10138-252-396)

Einfamilienhaus, 06116 Halle, Himberweg, 126,00 qm, KP 139.700,-

Finanzierungsbüro Joe Frank / Marlene Funk-Knabe

Wir machen Ihre Finanzierung aus dem Effeff!

- unabhängig und fair -

Wittekindstr. 2, 06114 Halle, Fon: 0345-2398572

Fax: 0345-2398573, E-mail: ff.finance@arcor.de

- Partner der Deutschen Kreditbank AG -

KFZ-SCHADENZENTRUM
KÖHLER
 Halle • Saalkreis • Burgenlandkreis • Merseburg-Querfurt

Wir führen für Sie durch:

- ✓ Hauptuntersuchung § 29 StVZO
- ✓ Abgasuntersuchung § 47a StVZO
- ✓ Änderungsabnahmen § 19 (3) StVZO

Käthe-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

57 57 57
 (03 45) www.schadenzentrum.de

Lust auf einen Umzug?

Hier sind Sie zu Hause



WG LEUNA
 Halle / Saale

WOHNUNGS-
 GENOSSENSCHAFT
 LEUNA e.G.

Hemingwaystr. 19
 06126 Halle / Saale
 Tel. (0345) 6734-0

www.wg-leuna.de

Wunsch-Wohnung für alle - sicher-sauber-solide